

SPEYER

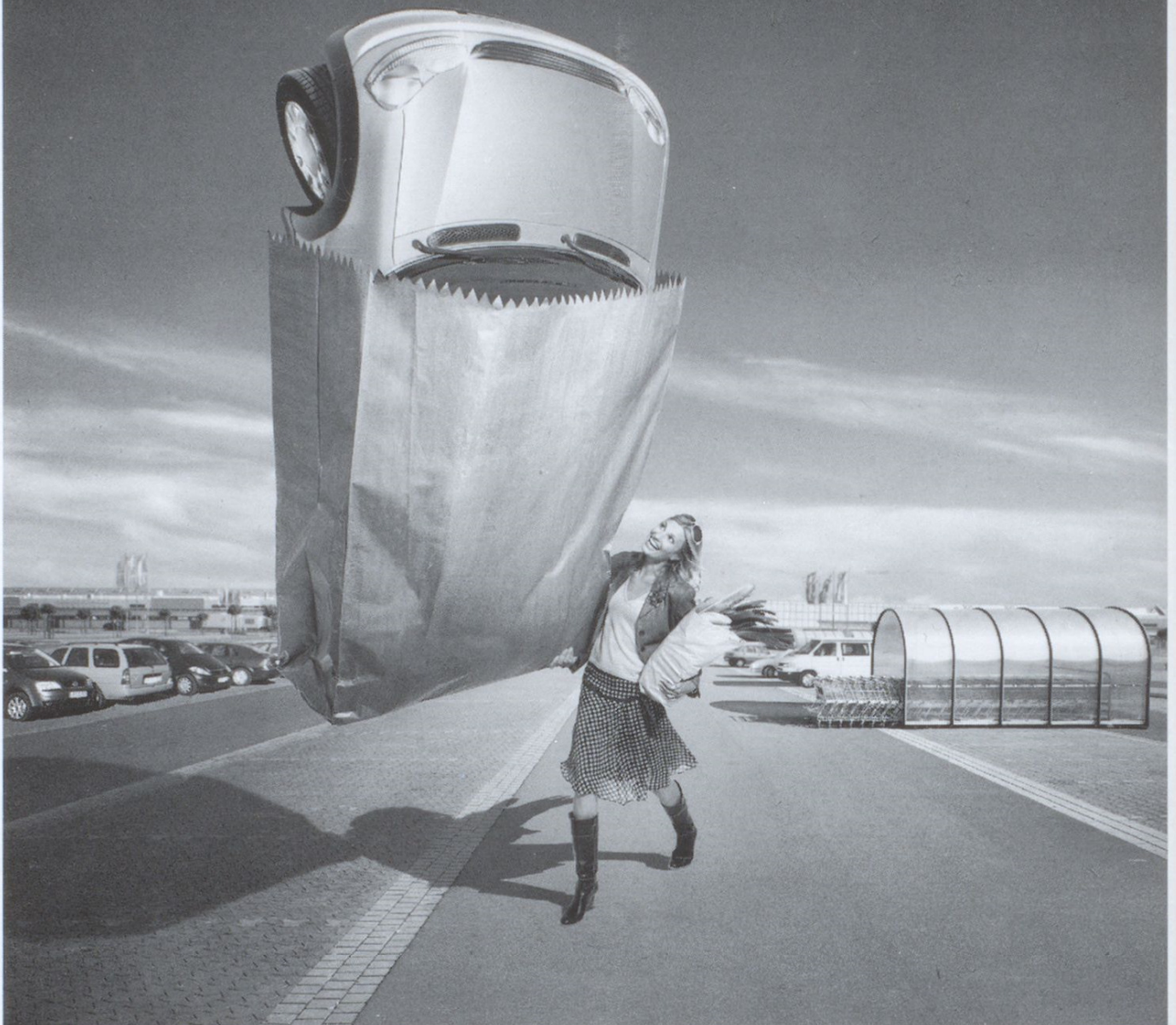
Das Vierteljahresheft des Verkehrsvereins in
Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Sommer
2006



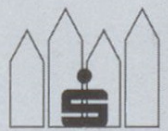
VERKEHRSVEREIN  SPEYER

www.sparkasse-speyer.de



Große Wünsche – kleine Raten.

Kreis- und Stadt-
Sparkasse Speyer



Ihr Erfolg ist unser Ziel

Gönnen Sie sich Möbel, Reisen oder ein neues Auto.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit!

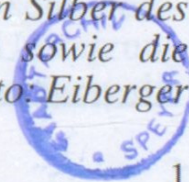
| Inhalt | Seite | Inhalt | Seite |
|---|-------|--|------------------|
| Nachrichten aus dem Verkehrsverein | 3 | Stadt und Geschichte sind ein Gedicht | 46 |
| Verkehrsverein begrüßt 500. Mitglied | 5 | Spendenliste | 47 |
| LOS – Entscheidender Impulsgeber in Speyer-Nord | 7 | Wir gratulieren! | 50 |
| Ein Fest für alle Sinne Brezelfest – größtes Volksfest am Oberrhein | 17 | Stadt-Chronik März-Mai 2006 | 51 |
| Aufruf an alle Brezelfest-Freunde | 19 | Titelbild: <i>Der neue VVS-Festwagen zum Brezelfest 2006 wurde erstmals anlässlich des Rheinland-Pfalz-Tages vorgestellt.</i> | <i>Foto: RLP</i> |
| Unser Porträt: Sophie von La Roche | 23 | Anmerkung der Redaktion: Zu Gunsten der Nachberichterstattung zum Rheinland-Pfalz-Tag haben wir die geplante Fortsetzung der Serie „Neue Baugebiete inmitten der Stadt“ zurückgestellt. Sie wird im Herbst-Heft mit dem „Roßsprung“ fortgesetzt. | |
| Rheinland-Pfalz-Tag 2006: Domstadt ein perfekter Gastgeber | 27 | | |



Der Verkehrsverein gratuliert seinem Mitglied Manfred Mussotter (rechts). Ihm wurden gleich zwei hohe Auszeichnungen zuteil: die Ehrenmedaille in Silber des Europäischen Sterns des zivilen und militärischen Engagements sowie die deutsch-französische Gedenkmedaille.

Foto: Eiberger

Per IS





früher



heute

Ehem. pfälzisches Tapeten und Linoleum Versandgeschäft Wilh. Strasser, Speyer a. Rhein

Haus- **strasser**

67346 Speyer – Gilgenstrasse 5 – Telefon: 06232/7 1035

Glaskunst
Hans Maurer
45 Jahre
Glasmalerei - Bleiverglasung - Glasgravuren - Sandstrahl - Spiegel

exklusives Ambiente
in Licht und Farbe
für Ihr Zuhause

Stöberstraße 13 - 67346 Speyer - 06232/32728 www.glaskunst-maurer.de

„Leben und
gut wohnen“

gewo

Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs-GmbH

Landauer Str. 58 · 67346 Speyer · Tel. 06232/9199-0 · Fax 06232/919921

www.gewo-speyer.de



Liebe Leserinnen und Leser,

der Rheinland-Pfalz-Tag war für Speyer ein ganz besonderes Ereignis, und er hat dazu beigetragen, dem guten Image unserer Stadt noch etwas mehr an Glanz zu verleihen.

Die Verantwortlichen von Staatskanzlei und Stadtverwaltung haben Großes geleistet und können sich der lobenden Anerkennung des ganzen Landes Rheinland-Pfalz sicher sein.

Das erfahrene Team des Verkehrsvereins mit Peter Durchholz, Anton Morgenstern, Frank Scheid, Dieter Wenger und Thomas Zander unter der Leitung von Fritz Hochreither hatte fast ein Jahr lang die Vorbereitungen für den Speyerer Beitrag im Festzug getroffen. Unter dem ausgewählten Motto: „Speyer, Stadt der Lebensfreude“ sollte ein Querschnitt des gesellschaftlichen, kulturellen und sportlichen Lebens der Stadt gezeigt werden.

Es wurde eine beeindruckende Formation aus sechs unterschiedlichen Gruppen zusammen gestellt, beginnend mit den bekannten Speyerer Musikern der „City Stompers“ und ihren flotten Dixieland-Klängen. Es folgten Abordnungen der vielfältigen Speyerer Kunst- und Kulturszene. Vom neu erbauten Festwagen der Gastronomie Speyers und des Umlands grüßten die Wirte die Gäste am Straßenrand und warben für die „Kaisertafel“, die in diesem Jahr vom 11. bis 13. August stattfindet.

Danach boten die Gruppen der im Stadtsportverband agierenden Ver-

eine ein buntes fröhliches Bild. Der Verkehrsverein selbst war mit seinem schönsten Festwagen dabei, der bereits mit dem diesjährigen Brezelfestemblem nach dem Entwurf von Jo-

chen Frisch dekoriert war. Die Aktiven des Vereins, auf dem Wagen oder zu Fuß als Begleiter, verteilten 4.000 Brezeln und viel Werbematerial über Speyer und verbreiteten als Vorboten des Brezelfestes so viel gute Laune, dass sich diese auch auf die Zuschauer übertrug.

Der Fanfarenzug, der sich anschloss, ist aus den Speyerer Festivitäten gar

nicht mehr weg zu denken. In die Stadtfarben Rot-Weiß gewandet, bietet diese Musikantentruppe immer wieder ein attraktives Bild.

Den Schlusspunkt des Speyerer Festzugbeitrags setzten die Stadtwerke mit ihrem fantasievoll gestalteten Festwagen unter dem Motto ihres Vorzeigeprojektes „Wir bauen ein neues Kombi-Bad für Speyer“, das im Sommer 2007 eingeweiht werden soll. Die drei Festwagen stammten aus der Werkstatt von Dieter Wenger, der seit Jahrzehnten die Dekorations- und Wagenbauabteilung des Verkehrsvereins leitet. Das Bild wurde aufgelockert und belebt durch die vielen jugendlichen Fahnenträger, die die Stadtfarben fröhlich schwenkten.

Es ist in den Beitrag von Speyer zum Festzug viel Mühe und viel Zeit investiert worden. Jede Gruppierung hat sich personell so gut eingebracht, wie sie es konnte. Wir danken sehr herzlich unserem Team für die Umsetzung und Durchführung der Planungen, die



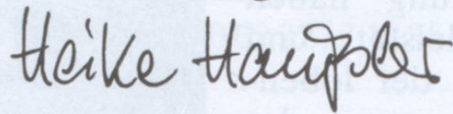
viel Geduld und Ausdauer erfordert hat, wir danken allen Akteuren der Vereine und Institutionen für ihre ideelle, praktische – und teilweise auch finanzielle – Unterstützung der Ideen oder für die persönliche Teilnahme am Festzug. Und wir danken den Mitarbeitern der Verwaltungen in Speyer und Mainz für ihre unkomplizierte Hilfe auf kurzen Wegen.

Die unzähligen Zuschauer am Zugweg und die offiziellen Gäste auf den Ehrentribünen wussten das Engagement zu schätzen und dankten es den Beteiligten mit begeistertem Applaus. Wir haben mit Freude diesen, am Gesamtaufwand des Festzuges gemessen, bescheidenen Beitrag geleistet, um den Gästen aus dem ganzen Land un-

sere schöne Stadt mit ihren interessanten Facetten zu präsentieren.

Nun freuen wir uns auf das Brezelfest, das in wenigen Tagen, am 7. Juli, beginnt und zu dem wir auch Sie gerne wieder in Speyer, zusammen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, begrüßen möchten.

Herzlichst
Ihre



Heike Häußler
Vorsitzende

Werden Sie Mitglied!

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt im Verkehrsverein Speyer e.V.

Vor- und Nachname: _____

Adresse: _____

Beruf: _____ Geb.-Datum: _____

Der Mindestbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft beträgt 24,50 Euro, für die Familienmitgliedschaft 36,80 Euro.

Ich zahle einen Jahresbeitrag von _____ Euro

und bin damit einverstanden, dass dieser Betrag jeweils Januar von meinem

Konto-Nr.: _____ bei

Bank: _____

BLZ : _____ abgebucht wird.

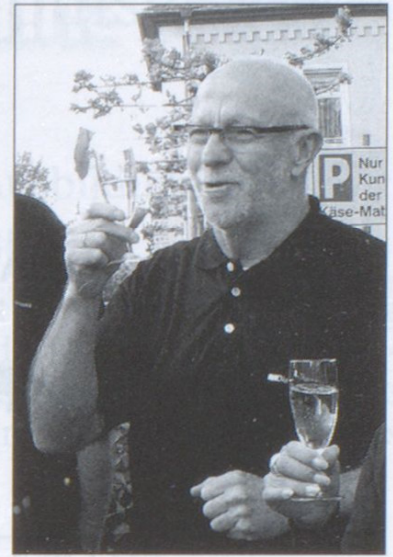
Datum: _____ Unterschrift: _____

Verkehrsverein begrüßt 500. Mitglied

Fünf Einzelhändler und ein Bankkaufmann aus der Gilgenstraße haben Heike Häußler, Vorsitzende des Verkehrsvereins Speyer, einen lang gehegten Wunsch erfüllt: Der Verkehrsverein zählt wieder über 500 Mitglieder.

Früher, so Heike Häußler anlässlich ihres offiziellen Willkommensgrußes, wären stets mindestens ein Prozent der Speyerer Bevölkerung Mitglied des Verkehrsvereins gewesen. Seit Speyer die 50.000-Einwohner-Grenze übersprungen habe, sei dem Verein dies allerdings immer nur kurzfristig gelungen. Heike Häußler hofft jedoch, dass noch mehr Speyerer Geschäftsleute dem Vorbild der Gilgenstraße folgen und Mitglied im Verkehrsverein werden, so dass die 500er Marke in Zukunft keine schwer einnehmbare Hürde mehr darstellt. Immerhin profitiert der Einzelhandel von der Arbeit

des Vereins, der sich intensiv um das An- und Aussehen der Stadt, die Förderung des Tourismus, die Betreuung des Judenbades und natürlich die Ausrichtung des Brezelfestes kümmert. Axel Walter wurde als Initiator der Mitgliederwerbung in der Gilgenstraße offiziell zum 500. Mitglied ernannt. Jedes Neumitglied erhielt das VVS-Jubiläumsbuch und einen Willkommensgruß.



Axel Walter ist 500. Mitglied des VVS.



Mit dem Verkehrsverein zum Wohle der Stadt: Die neuen Mitglieder, alle junge Unternehmer aus der Gilgenstraße.

Fotos: Jutta Jansky



shprofit Euro

**Die professionelle
Software für
Handwerk und Handel**

**Software-Agentur
Vera Priebe**

Jetzt anrufen und die
kostenlose Vollversion von
shprofit Euro kommt
30 Tage unverbindlich
in Ihren Betrieb

Im Erlich 1 · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32 / 46 28 · Telefax: 46 29
e-mail: savp.speyer@t-online.de · Internet: <http://www.savp.de>

Klimm

DAMENMODEN

Ihr Haus für elegante Damen-Kleider

Schicke Blusen und Röcke · Modische Strickwaren

Speyer am Rhein · Wormser Straße · Telefon (06232) 75955

Das freundliche Privathotel im Herzen von Speyer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das gemütliche Restaurant und der alte Weinkeller laden zum geselligen Beisammensein ein. Erleben Sie unsere Deutsch-Französische Küche und genießen Sie preiswerte Gerichte aus der Region. Für Familienfeiern stehen Ihnen attraktive Räume bis zu 60 Personen zur Verfügung.

Tel. 06232 627 - 0
Fax. 06232 627 - 222

Schwerdstr. 14
67346 Speyer

info@hotel-loewengarten.de
www.hotel-loewengarten.de

Jeden Sonntag 3-Gang-Menü Euro 15,50

Hans-Joachim Ritter

LOS – Entscheidender Impulsgeber in Speyer-Nord

Ergebnis: Mehr Beschäftigung, zusätzliche Ausbildungsplätze
und ein harmonischeres Miteinander

„LOS“ ist die Abkürzung für das Programm „Lokales Kapital für Soziale Zwecke“. In bundesweit 286 Stadtteilen und Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf werden durch LOS insbesondere kleine und lokale Mikroprojekte verwirklicht. Das Programm wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und ergänzt damit das Bundesprogramm

„Soziale Stadt“. Die Entscheidung über die Förderung der Mikroprojekte erfolgt dabei auf lokaler Ebene unter Beteiligung der Zielgruppen des Programms.

Grundgedanke von LOS

Der Grundgedanke von LOS besteht darin, eine Struktur zu entwickeln und einzurichten, die eng mit den Personen zusammenarbeitet, die Mikroprojekte verwirklichen wollen. LOS rich-



Mit einem Stadtteilstfest feierten die Einwohner von Speyer-Nord den Beginn der LOS-Projekte im Rahmen der Aktion „Soziale Stadt“.

Foto: Stadt

| 1 | 2 | 3 |
|--|---|---|
| <p><u>Unterstützung einzelner Aktionen zur Förderung der beruflichen Eingliederung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Berufliche Qualifizierung der LOS-Zielgruppen durch Projekte - zur lokalen Wohnumfeldverbesserung <ul style="list-style-type: none"> - für gemeindenahe Dienstleistung - im Bereich lokaler Kultur - im Bereich Naherholung/Tourismus - zur Sanierung und Pflege der lokalen Umwelt ➤ Integrationsprojekte für besonders benachteiligte Zielgruppen (Migranten/Migrantinnen) ➤ Gezielte Maßnahmen gegen Schulabbruch benachteiligter Jugendlicher <p style="text-align: center;">andere..</p> | <p><u>Unterstützung v. Organisationen u. Netzen, die sich für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt einsetzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterstützung von Aktivitäten lokaler Vereine ➤ Unterstützung der Gründung oder Festigung lokaler Netzwerke ➤ Maßnahmen zur Gründung und Festigung sowie Professionalisierung von Selbsthilfeorganisationen benachteiligter Menschen ➤ Förderung des Zusammenschlusses von Langzeitarbeitslosen ➤ Betriebswirtschaftliche Weiterbildung für lokale Kleinstinitiativen ➤ Unterstützung von Organisationen zur Förderung von Toleranz und Demokratie <p style="text-align: center;">andere..</p> | <p><u>Unterstützung bei der Existenzgründung und bei der Gründung von sozialen Betrieben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratung bei Existenzgründung ➤ Existenzgründungshilfen für benachteiligte Personen in geringer Höhe ➤ Starthilfen für soziale Betriebe und Selbsthilfeeinrichtungen ➤ Unterstützung v. Existenzgründungen, sozialen Betrieben, die den Gedanken der Toleranz und Demokratie fördern. <p style="text-align: center;">andere..</p> |

Abb. LOS-Zielsetzungen

tet sich vorrangig an Menschen, die vom Ausschluss vom Arbeitsmarkt und in dessen Folge vom gesellschaftlichen Ausschluss bedroht oder betroffen sind. Danach ist es ein wesentliches Ziel von LOS, besonders benachteiligten Personen vor allem durch Erschließung lokaler Ressourcen die Möglichkeit zur Eingliederung bzw. Wiedereingliederung in das Erwerbsleben zu geben. Hierbei sollen lokale Akteure als Träger von Mikroprojekten erreicht werden. Durch die jeweiligen Mikroprojekte soll über die Förderung von Personen hinaus eine Strukturveränderung im Gebiet erzielt werden, deren Wirkung über die Programmdauer der LOS-Projekte hinausreicht. Diese Zielsetzungen werden bereichert um die Aspekte der Bekämpfung von Fremdenfeindlich-

keit und um die Stärkung des regionalen Zusammenhalts sowie der Nachhaltigkeit. Aus diesen Zielen werden förderfähige Organisationen und Zielgruppen abgeleitet. Mit so genannten Mikroprojekten können lokale Initiativen bis zu 10.000 Euro unterstützt werden.

Bei der Auswahl von Mikroprojekten spielt unter anderem auch der Aspekt des „Gender Mainstreaming“ eine Rolle. Die Chancengleichheit von Frauen und Männern herzustellen, soll daher für die Träger der potentiellen Mikroprojekte ein wichtiges Anliegen sein. Welche Zielsetzungen das Programm LOS verfolgt und welche Schwerpunkte die Mikroprojektanträge beinhalten sollen, um Aussicht auf Erfolg zu haben, ist aus der Abbildung oben ersichtlich.

LOS in Speyer

Seit Ende 2003 wird das Programm „LOS“ in Speyer-Nord erfolgreich umgesetzt. Insgesamt summiert sich die Fördersumme für die Projekte auf 80.000 Euro pro Jahr. Das Konzept sieht vor, dass der Rest, der sich auf 20.000 Euro beläuft, für Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement verwendet wird. Die Mittel werden voraussichtlich noch bis Mitte 2007 zur Verfügung stehen, wobei die dritte Programmphase am 30. Juni endet.

In Speyer entscheidet über die Fördergelder ein so genannter lokaler Begeleitausschuss unter Vorsitz von Hans-Joachim Ritter, der sich aus drei Vertretern der Verwaltung und aus drei gewählten Vertretern der Netzwerke

aus dem jeweiligen Stadtteil zusammensetzt. Dieser soll für die kommende vierte und letzte Programmphase (Juli 2006 bis Juni 2007) am 30. Juni dieses Jahres prioritär Projekte beschließen, welche die Nachhaltigkeitsstruktur festigen. Die lokale Koordinierungsstelle der Stadt Speyer ist bei der Bauverwaltung angesiedelt und auf lokaler Ebene für die Umsetzung des Programms zuständig. Folgende Aspekte sind besonders erwähnenswert:

- Allein durch das Programm „LOS“ konnten in den ersten beiden Förderperioden (bis Mitte 2005) insgesamt 945 Bewohner aus Speyer-Nord erreicht werden.



Gemeinsam das Wohnumfeld verschönern und pflegen war Ziel des LOS-Projektes „Künstlerische Gestaltung von Hauseingängen“, das von der Firma „Büro natur und raum“ gemeinsam mit dem Speyerer Künstler Fred Feuerstein und den Bewohnern der jeweiligen Häuser durchgeführt wurde.

Foto: Stadt Speyer

- Die meisten Projekte wurden von Initiativen und Schulen aus dem Stadtteil initiiert und realisiert.
- Die Zwischenevaluation des Programms ergab, dass 46 Personen in ein Beschäftigungsverhältnis vermittelt werden konnten und zusätzlich 25 Jugendliche in eine Ausbildung.
- Aufgrund eines soliden Fördermitelabrufs und einer erfolgreichen Implementation des Programms gehörte Speyer in der zweiten Förderphase zu den wenigen Programmgebieten, die kurzfristig noch Mittel für die Umsetzung weiterer Mikroprojekte erhalten haben.
- Präsentation aller LOS-Projekte beim Stadtteilstfest „Spass uff de Gass“ im Juni 2004 und 2005.

• Als vorbildliches Projekt gegen Jugendarbeitslosigkeit in Rheinland-Pfalz wurde Speyer dieses Jahr beim Bundeswettbewerb „Jugend in Arbeit“ in der Wettbewerbskategorie Netzwerke und Initiativen in Mainz als Landessieger ausgezeichnet (Preisgeld in Höhe von 50.000 Euro). Gekürt wurde das Projekt „Initiierung von Jugend- und Schülerfirmen“, das über dieses Programm finanziert und ins Leben gerufen wurde.

Der Jugend Zukunft geben

Beim Bundeswettbewerb „Jugend in Arbeit“ wurden 1.572 Ideen gegen Jugendarbeitslosigkeit eingereicht, 83 davon stammten aus Rheinland-Pfalz, daraus wiederum eine aus Speyer. Das Projekt der Domstädter „Initiierung von Jugend- und Schülerfirmen“ wurde im Januar von der Landesjury als



Das Team der Realschule im Georg-Friedrich-Kolb-Zentrum überzeugte mit guten Ideen und betriebswirtschaftlichem Know-how und gewann beim Landeswettbewerb „Initiierung von Jugend- und Schülerfirmen“ mit ihrer Geschäftsidee „Party Five“, Organisation von Kinder- und Jugendfesten. Foto: Stadt



Gut Lachen haben Ratsuchende bei der Arbeitsvermittlung der GABIS, denn hier werden mit Erfolg Arbeits- und Ausbildungsplätze vermittelt. — Foto: Stadt

besonders innovativ und nachahmenswert bewertet. 23 Schülerinnen und Schüler nahmen an dem im Rahmen von LOS durchgeführten Projekt teil. In ihren Gruppen besuchten sie jeweils drei Qualifizierungsworkshops, in denen sie sowohl fachliches- als auch betriebswirtschaftliches Know-how erlernten. Danach erarbeiteten sie gemeinsam mit Mentoren einen Geschäftsplan.

Gewinner des Wettbewerbs und des Startkapitals von 150 Euro wurde das Team der Realschule im Georg Friedrich-Kolb-Zentrum. „Party Five“ heißt ihre Firma, die perfekte Organisation für Kinder- und Jugendgeburtstage oder Kinderfeste anbietet. Der zweite Platz ging an die Siedlungsschule und ihre Geschäftsidee „Wip Moda“, die neuen Schwung in alte Secondhand-Kleidung bringt.

Mit der Prämierung ist die erste Phase des auf zwei Jahre angelegten Mikroprojektes erreicht. Nun gilt es die Geschäftsideen gemeinsam mit den Ju-

gendlichen in die Praxis umzusetzen. Dies wird von allen Beteiligten noch viel Engagement erfordern. Das Wissen darum, wie ein Kleinunternehmen geführt wird, und worauf es bei Kalkulation und Werbung, Einschätzung des Kundenverhaltens und der Aufrechterhaltung des Dienstleistungsgedankens ankommt, wird für alle Beteiligten von bleibendem Wert sein.

Positive Bilanz macht Mut

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die Programmverantwortlichen den Aspekten von „LOS“ im umfänglichen Sinne verpflichtet wissen: Durch die Formulierung der Ziele und die Umsetzung zahlreicher Projekte ebenso, wie durch die Organisations- und Kooperationsstruktur, welche die Einbindung der Netzwerke und Menschen im Stadtteil institutionell absichern. Ohne die flankierenden und lebhaften Projekte von LOS wäre die „Soziale Stadt“ lang nicht so wirkungsvoll!

| Erster Förderzeitraum 2003/2004 (abgeschlossen) | | |
|---|--|-------------|
| Kinderhort Schatzinsel | Hausaufgabenbetreuung | 6.910 Euro |
| Gemeindezentrum Arche | Erwerb der Grundlagen der Haushaltsführung | 3.500 Euro |
| Bernhard Bumb | Redaktionelle Arbeit mit benachteiligten Jugendlichen | 3.000 Euro |
| VHS Speyer | Stadtteil- und Jugendbücherei in der Siedlungsschule-Hauptschule | 10.000 Euro |
| Netzwerk Jugendarbeit | Sozialpädagogische Betreuung für Ausbildungssuchende | 5.910 Euro |
| Stadtteiltreff Nordpol | Integration und sprachliche Förderung von Migrantinnen | 3.270 Euro |
| GABIS (siehe Chronik 16. März) | Holzwerkstatt für Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule | 5.500 Euro |
| GABIS | Computerwerkstatt für Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule | 6.000 Euro |
| GABIS | Übergang von der Schule in die Arbeitswelt (Siedlungsschule-Hauptschule) | 6.500 Euro |
| GABIS | Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord | 10.000 Euro |
| Büro natur und raum | Bolzplatzgestaltung mit arbeitslosen Jugendlichen | 4.000 Euro |
| Büro natur und raum | Künstlerische Gestaltung von Hauseingängen | 10.000 Euro |
| Siedlungsschule-Hauptschule | Schülercafé | 10.000 Euro |
| Zweiter Förderzeitraum 2004/2005 (abgeschlossen) | | |
| Deutsch-Russisches Netzwerk | Aufbau des Netzwerks Deutsch-Russische Begegnungen | 8.700 Euro |
| Thomas Schäfer | Existenzgründung eines Gestaltungsunternehmens | 2.000 Euro |
| Förderverein der Grundschule | Elternlotse | 5.850 Euro |

| Zweiter Förderzeitraum 2004/2005 (abgeschlossen) | | |
|---|--|-------------|
| VHS Speyer | Berufliche Qualifizierung zur selbstständigen Führung einer Stadtteil- und Jugendbücherei | 6.000 Euro |
| Netzwerk Jugendarbeit | Stärkung der Netzwerke in Speyer-Nord | 10.000 Euro |
| Stadtteiltreff Nordpol | Integration und sprachliche Förderung von Migrantinnen | 7.892 Euro |
| GABIS | Marionettentheater an der Siedlungsschule-Hauptschule | 4.718 Euro |
| GABIS | Homepagegestaltung mit Schüler/innen der Siedlungsschule-Hauptschule | 6.000 Euro |
| PROFI-Mannheim | Aufbau von Jugendfirmen in Speyer-Nord | 10.000 Euro |
| GABIS | Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord | 10.000 Euro |
| Büro natur und raum | Gestaltung von Spielskulpturen | 7.000 Euro |
| Architekturbüro Dingenotto | Umweltbildung und Ökotechnik für Mädchen | 7.000 Euro |
| Siedlungsschule-Hauptschule | Schülercafé | 10.000 Euro |
| Dritter Förderzeitraum 2005/2006 (läuft) | | |
| PROFI-Mannheim | Realisierung von zwei Jugendfirmen | 8.000 Euro |
| Schule im Ehrlich | Die Maler- und Renovierungsfirma | 7.950 Euro |
| VHS Speyer | Aufbau eines Netzwerks zur ehrenamtlichen Fortführung einer Stadtteil- und Jugendbücherei in der Siedlungsschule-Hauptschule | 3.500 Euro |
| Deutsch-Russisches Netzwerk | Festigung des Netzwerks Deutsch-Russische Begegnungen | 5.250 Euro |
| Netzwerk Jugendarbeit | Stärkung der Netzwerke in Speyer-Nord | 10.000 Euro |

| Dritter Förderzeitraum 2005/2006 (läuft) | | |
|---|---|-------------|
| Stadtteiltreff Nordpol | Integration und sprachliche Förderung von Migranten | 7.350 Euro |
| Polizeiinspektion Speyer | Gemeinsam stark werden! | 4.650 Euro |
| Förderverein der Grundschule | Elternlotse plus | 5.300 Euro |
| Verein zur Förderung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt | Coaching der LOS-Mikroprojektträger für eine nachhaltige Umsetzung von Gender-Zielsetzungen | 2.000 Euro |
| GABIS | Anlaufstelle für Arbeitssuchende in Speyer-Nord | 5.000 Euro |
| Büro natur und raum | Gestaltung von Sitzmöbeln aus Holz | 5.000 Euro |
| Deutscher Kinderschutzbund | Qualifizierung zur Beratung und Pflege einer Kinderbetreuungsbörse | 6.000 Euro |
| Siedlungsschule-Hauptschule | Schülercafé | 10.000 Euro |
| <p>Der vierte und voraussichtlich letzte Förderzeitraum 2006/2007 befindet sich bis 21. Juni 2006 in der Ausschreibungs-Phase.</p> | | |

JOH. SCHÖN & SOHN

BAU GMBH & CO. KG



Tiefbau und Straßenbau

Auestraße 13 · 67346 Speyer/Rhein · Telefax 4 1531 · ☎ **(0 62 32) 6 97 90**

Michael Köpper: Mode für Sie und Ihn



*... wie immer gilt:
Wo Qualität, Preis und
Service stimmen*

natürlich

KÖPPER

DAS PREISWERTE MODEHAUS

67346 Speyer-Süd · Landauer Str. 37



**PFÄLZER RESIDENZ
WEINSTUBE**

MÜNCHEN

PFÄLZER QUALITÄTSWEINE
PFÄLZER SPEZIALITÄTEN

Geöffnet von 10.00 bis 0.30 Uhr

Seit 1950

Treffpunkt für Weinliebhaber



Residenzstraße 1 · 80085 München · Postfach 10 11 44

Telefon 089/22 56 28 · Fax 089/290 48 68 · www.BayernPfalz.de

U-Bahn-Station Odeonsplatz

MANN. IST DAS EIN BIER.

BEN BECKER FÜR UREICH.



KRAFTVOLL. URIG-HERB.
SO, WIE'S MÄNNER MÖGEN.
GENIESSEN SIE DIE EINZIGARTIGE
URSPRÜNGLICHKEIT DES
UREICH PILS GESCHMACKS.
ECHT UND URIG WIE SEIN NAME.
DAS SPITZENPILS AUS DEM
HAUSE EICHBAUM.

AUS DEM
HAUSE EICHBAUM.


UREICH

KRAFTVOLL. URIG-HERB.

Buchhandlung
...einfach vielseitiger

Oelbermann

Wormser Straße 12

Telefon 062 32 • 602 30

Telefax 062 32 • 602 330

Email info@oelbermann.de

www.oelbermann.de

in Speyer

Dudenhofener Straße 28

Telefon 062 32/602 325

Maximilianstraße 90

Telefon 062 32/602 326

in Limburgerhof

Burgunderplatz 3

Telefon 062 36/602 22

in Schifferstadt

Bahnhofstraße 46-48

Telefon 062 35/959 318



Fest für alle Sinne: Brezelfest – größtes Volksfest am Oberrhein



Beim Brezelfest 2006 ist wieder ...

In diesem Jahr startet das Brezelfest besonders früh, denn das zweite Juli-Wochenende beginnt bereits am Freitag, 7. Juli – wie gewohnt um 18 Uhr mit der offiziellen Fest-Eröffnung durch die Vorsitzende des Verkehrsvereins, Heike Häußler. Unterstützt wird sie traditionell durch Oberbürgermeister Werner Schineller, der seit Jahren den obligatorischen Festbier-Fassanstich meistert.

Auch für dieses Brezelfest haben sich die Verantwortlichen des Verkehrsvereins wieder mächtig ins Zeug gelegt, um den hoffentlich zahlreichen Besu-

chern ein rundum interessantes und abwechslungsreiches Fest zu bieten.

In den Biergärten und dem großen Festzelt erwartet die Besucher viel Stimmung und Live-Musik, von volkstümlichen Weisen über Schlager bis hin zu Pop und Jazz.

Die Fahrgeschäfte auf dem Festplatz sprechen alle Altersgruppen an. Vom Kinderkarussell über den Wellenflieger und das Riesenrad, bis hin zu den etwas wilderen Fahrgeschäften wie Transformer, Break Dance und Taiga-Jet. Das Highlight des Brezelfestes wird die ultramoderne Wildwasser-



... für jeden Geschmack etwas dabei!

bahn sein, die ihren Fahrgästen ein tolles Erlebnis verspricht.

Erstmals wird es am Samstagnachmittag wieder eine besondere Brezelfest-Veranstaltung geben: Die Stadtmeisterschaft für Preisskat für Jedermann(frau) wird im Biergarten von Thomas Koch ausgetragen werden.

Stimmungshoch am Sonntag

Am Brezelfest-Sonntag steigt das Brezelfest-Fieberthermometer traditionell in Speyer an, denn zahlreiche spannende und unterhaltsame Veranstaltungen locken.

Ab 10 Uhr steigt die Stadtmeisterschaft im Preis-Schafskopf im Biergarten Lambertz.

Ebenfalls um 10 Uhr beginnt der Internationale Boxkampf im Festzelt Reichelt-Meznar, bei dem Athleten des 1. BC Speyer gegen eine Auswahl des KSV Eeaznia aus Shkodera (Albanien) in den Ring treten. Wer lieber den Kampf mit dem Pfälzer Dialekt

aufnehmen will, kann ebenfalls um 10 Uhr Dekan Friedhelm Jakob in der Gedächtniskirche bei der „Kerch uff pälzisch“ lauschen.

Ab 11.30 Uhr wird es in der Innenstadt dann wieder sportlich, mit Bambini-Straßenlauf, Schüler-Straßenlauf und dem 18. Internationalen Brezelfest-Straßenlauf.

Gut zu Fuß müssen auch die zahlreichen Festzugteilnehmer sein, die um 14 Uhr mit über 100 Zugbeiträgen Richtung Domplatz starten. Ab 20 Uhr können Fußballfans das Endspiel im Festzelt Reichelt-Meznar gemeinsam erleben.

Ein Erlebnis sind auch jedes Mal die großen Brillant-Feuerwerke, die das Brezelfest am Sonntag- und Dienstagabend krönen.

Das größte Volksfest am Oberrhein wird übrigens ausschließlich ehrenamtlich durch Mitglieder des Verkehrsvereins organisiert – eine absolute Besonderheit in Deutschland.



Hoch hinaus und rundherum. Wie hier im Transformer können sich die Festbesucher durch die Luft wirbeln lassen, oder lieber gemütlich im Biergarten sitzen.

Foto: privat

Aufruf an alle Brezelfest-Freunde

Große Ereignisse werfen ihre Schatten weit voraus. Im Jahr 2010 wird das Speyerer Brezelfest 100 Jahre alt. Hinter den Kulissen, zum Beispiel im Archiv des Verkehrsvereins, werden schon erste Vorbereitungen für das große Jubiläum getroffen. In diesem Zusammenhang sucht der Verkehrsverein Speyer

- Fotos in Farbe oder schwarzweiß aus den Jahren 1949 bis 1990. Es können auch Negative sein. Die Fotos sollten Motive der Eröffnungsveranstaltung am Freitag, der Brauereiauffahrt am Samstag, des Festumzugs vom Sonntag oder des Festplatzes zeigen. Auch Fotos früherer Rahmenveranstaltungen wie Hausfrauennachmittag am Dienstag, Kinderbelustigung am Montag, Bootsuffahrt am Sonntag, Prominentenfußballspiel am Samstag etc. sind interessant.
- Brezelfestabzeichen aus den Jahren 1949 bis 1980.
- Postkarten zum Brezelfest aus den Jahren 1910 bis 1990.
- Sonstige Brezelfest-Devotionalien von besonderem Wert.

Der Verkehrsverein ruft daher alle Brezelfestfreunde auf, ihn zu unterstützen und insbesondere Fotos oder Negative für das Vereinsarchiv zur Verfügung zustellen. Die Fotos werden von uns kopiert und natürlich wieder zurückgegeben. Vergessen Sie deswegen bitte nicht, Ihre Adresse mitanzugeben.

Falls wir später ein Foto veröffentlichen, geschieht dies natürlich mit Nennung des Fotografen.

Mit diesem Aufruf verbindet der Verkehrsverein gleichzeitig ein Preisausschreiben. Unter all denen, die helfen unser Vereinsarchiv zu füllen, verlosen wir wertvolle Sachpreise, wie das Buch „100 Jahre Verkehrsverein Speyer“ mit der Geschichte zum Brezelfest, einige seltene Brezelfest-Sammlerbierkrüge und das wieder neu aufgelegte Vereinsabzeichen mit goldenem Stadtwappen und Brezel.

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, geben Sie bitte für den Fall eines Gewinns an, welchen Gewinn Sie gerne haben möchten.

Ihre Fotos oder anderen Brezelfestandenken können Sie per Post senden an den

Verkehrsverein Speyer e.V.
Maximilianstraße 13
67346 Speyer

Sie können die Gegenstände aber auch persönlich abgeben in der

Tourist-Information
Maximilianstraße 13
67346 Speyer

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr,
Sa 10-12 Uhr, ab 1.4. Sa 10-15 Uhr
und So/Feiertag 10-14 Uhr, oder

an der Kasse im Judenhof
Kleine Pfaffengasse 21
67346 Speyer

Öffnungszeiten: Mo-So 10-17 Uhr

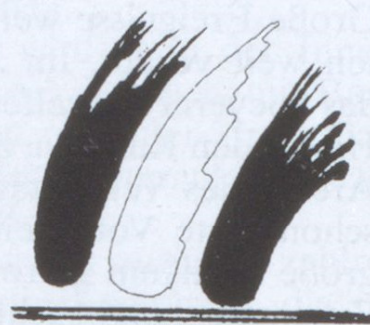
Wenn Sie am Preisausschreiben teilnehmen wollen, endet die Abgabefrist am 31. Juli 2006.

Wir machen mehr, als manche meinen
Janko Cerin

Seit
30 Jahren

Malermeister
Restaurator i. H.
Fassadenplaner

Boschstraße 22 · 67346 Speyer
Tel. 062 32 - 3 42 52 · Fax 062 32 - 44 04 66



HOTEL

Goldener Engel

Inh. Paul Schaefer

Am Postplatz
67346 Speyer am Rhein
Tel. (062 32) 13 26-0
Fax (062 32) 13 26-95

scheben
FASHION · SPORT^{EK}

Maximilianstr. 75 · 67346 Speyer
Telefon 062 32 / 62 35 70
Telefax 062 32 / 62 35 69

INTERSPORT
SCHEBEN

Maximilianstr. 30 · 67346 Speyer
Telefon 062 32 / 7 57 39
Telefax 062 32 / 7 03 70

SCHÖNER SEHEN

BOSSLET

BRILLEN INTERNATIONAL
GILGENSTR.14, SPEYER

Internet: www.bosslet-speyer.de



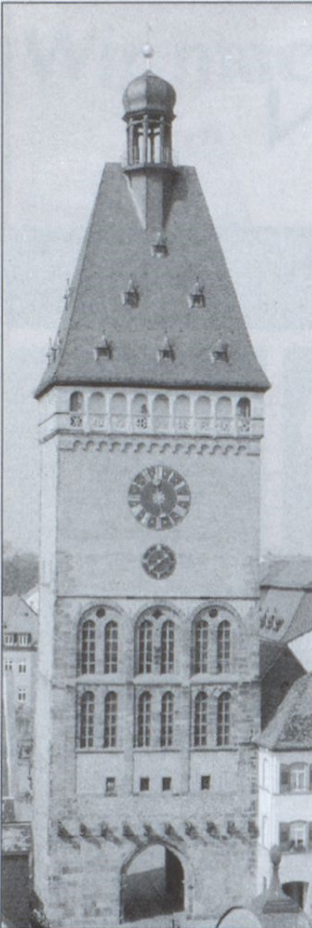
SEIT 1904

Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24
67346 Speyer
Telefon 06232-75966

- Radsport - Bekleidung -
- Service - Fahrradverleih -

sonntags geöffnet: Schautag von 14:00 bis 18:00 Uhr
- keine Beratung - kein Verkauf -

www.stiller-radsport.com



Hans Haag GmbH & Co. KG gegründet 1908

Ihr Plus fürs Dach!



www.dachdeckerei-haag.de

67346 Speyer
Im Neudeck 11b

Telefon (0 62 32) 3 49 61
Telefax (0 62 32) 4 18 75

Dachdeckerei · Bauspenglerei · Zimmererarbeiten · Innungsfachbetrieb



CITROËN

Autohaus Höhl

- *Neuwagen*
- *Gebrauchtwagen*
- *Leasing und Finanzierung*
- *Ersatzteilverkauf*
- *Reparaturen*

Industriestraße 15 67346 Speyer

Telefon 0 62 32/7 43 85 Telefax 0 62 32/7 48 07



Sophie von La Roche

Sophie von La Roche erblickte am 6. Dezember 1731 in Kaufbeuren als älteste Tochter des Arztes Georg Friedrich Gutermann und dessen Frau Barbara das Licht der Welt. Nach ihr wurden noch elf Schwestern und ein Bruder geboren. Den größten Teil ihrer Kindheit und Jugend verbrachte sie in Augsburg. Bereits der Dreijährigen brachte der Vater das Lesen bei. Wie damals im gehobenen Bürgertum üblich, wurde sie in Katechismus, Tanzen, Französisch, Klavierspiel, Zeichnen, Kochen, Sticken und Haushaltsführung unterrichtet. Der Vater lehrte sie darüber hinaus auch Astronomie und Geschichte.

Am 27. Dezember 1753 heiratete Sophie den elf Jahre älteren kurmainzischen Rat Georg Michael Frank, genannt La Roche. Von ihren acht Kin-

dern erreichten fünf das Erwachsenenalter: Maximiliane, Fritz, Luise, Carl und Franz Wilhelm. Ihr Mann war Amtmann in Bönningheim und später Konferenzminister des Trierer Erzbischofs und Kurfürsten.

1771 wurde ihr erster Roman „Geschichte des Fräuleins von Sternheim“ von ihrer Jugendliebe, dem Dichter Christian Martin Wieland, herausgegeben. Es war der erste von einer deutschen Autorin verfasste Roman. Die Familie siedelte nach Ehrenbreitstein bei Koblenz über, wo Sophie einen literarischen Salon unterhielt. 1775 wurde ihr Mann zum Kriegsminister und 1778 zum Kanzler ernannt.

Nach seiner Absetzung 1780 zog er sich aus dem politischen Leben zurück. Der Domherr Christoph von Hohenfeld stellte ihm und seiner Familie bis auf zwei Mansardenzimmer sein Speyerer Haus in der Maximilianstraße 99 zur Verfügung. Auch in Speyer empfing Sophie viele bedeutende Gäste, wie Goethe, Schiller, Lavater und andere. Zu ihrem Speyerer Kreis gehörten die Domherren Christoph von Hohenfeld, Anton Siegmund von Beroldingen, Ratskonsulent Karl Ludwig Petersen und Rektor Johann Georg Hutten. Mit Hutten gab sie die Frauenzeitschrift „Pomona für Teutschlands Töchter“ heraus. Sophie übernahm den literarischen Teil und Hutten die organisatorisch-geschäftliche Seite. 1783 und 1784 erschienen zwei Jahrgänge mit je zwölf Monatsheften. Unter den Abonnenten befand sich auch die Zarin Katharina II., die gleich 500 Exemplare bestellte. Nach zwei Jahrgängen stellte die Pomona ihr Erscheinen ein. Die Zeitschrift war der erste erfolgreiche Versuch einer

deutschsprachigen Literatin mit einer eigenen Zeitschrift aus dem Schatten der männlichen Kollegen herauszutreten, Anspruch auf Breitenwirkung zu erheben und sich als Selbstverlegerin zu behaupten.

Als eine der ersten Frauen in Deutschland unternahm sie selbständig ausgedehnte Reisen und veröffentlichte Berichte über ihre Reisen in die Schweiz, nach Frankreich, Holland und England. Während ihrer Englandreise kaufte ihr Mann 1786 ein Haus in Offenbach und Sophie zog zusammen mit ihm nur ungern von Speyer weg. Ende November verstarb ihr Mann an den Folgen eines Schlaganfalls. 1793 starb ihre älteste Tochter

Maximiliane Brentano in Frankfurt, und Sophie musste sich um ihre acht Enkelkinder kümmern. Nachdem 1797 auch deren Vater Peter Anton Brentano verstorben war, nahm sie drei ihrer Enkelinnen in ihrer „Grillenhütte“ in Offenbach auf. Sie erlebte noch die dichterischen Anfänge ihrer Enkel Clemens Brentano und Bettina von Arnim. Am 18. Februar 1807 ist sie im Alter von 74 Jahren in Offenbach verstorben.

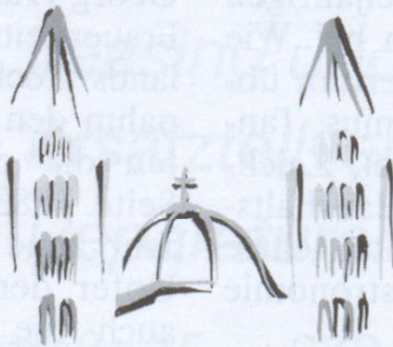
In Speyer wurde nach ihr eine Straße benannt. Am 6. Dezember 2005 wurde in ihrem ehemaligen Speyerer Wohnhaus, Maximilianstraße 99, eine Gedenkstätte eingerichtet.

Dorothee Menrath



Dreifaltigkeitskirche

**Die Dom- und Kaiserstadt Speyer,
das UNESCO-Weltkulturgut „Dom zu Speyer“
das Historische Museum der Pfalz,
das Sea Life Speyer,
das Technik Museum Speyer und
das IMAX-Filmtheater
freuen sich auf Ihren Besuch**



S P E Y E R

Wir informieren Sie gerne:
Tourist-Information Speyer
Maximilianstr. 13
67346 Speyer
Tel. 062 32/14 23 92
Fax 062 32/14 23 32

BRAUN

Clean-Service



Gebäudereinigung u. Dienstleistungen SüdWest GmbH

Büroreinigung
Unterhaltsreinigung
Glas- und Fassadenreinigung
Krankenhausreinigung
Teppich- und Sonderreinigung
Bau- und Grundreinigung
Außenanlagenpflege
Sommer- und Winterdienst
Sicherheitsdienste
Hausmeisterdienste
Kurierdienste



Betriebe in:
Hockenheim
Mannheim
Heidelberg
Karlsruhe
Pforzheim
Dresden
Leipzig
Chemnitz
Beierfeld/Aue

Reinigen – Pflegen – Schützen

Zentrale:

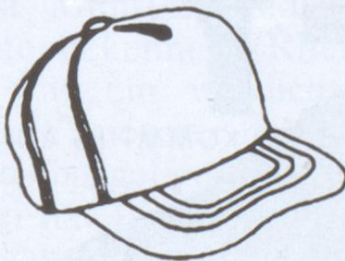
68766 Hockenheim, Lessingstraße 45

Telefon (0 62 05) 40 85, Telefax (0 62 05) 82 77

E-Mail: braunclean@t-online.de

Internet: <http://www.braunclean.de>

Beisel-HÜTE Speyer



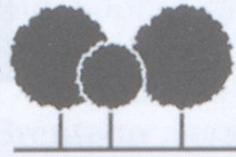
Akubra & Panamahüte

Korngasse 4 • Tel. 0 62 32 / 7 53 17

www.beisel-huete.de



Nur noch wenige Doppelhaushälften zu verkaufen!



exklusiv Wohnen im
rheinpark

Sichern Sie sich Ihr Grundstück oder erstklassiges Architektenhaus in ruhiger, zentraler Lage von Speyer

Weitere Informationen unter Speyer, Telefon: 06232/295544

DUPRÉ

BAU GMBH & CO. KG
HOCH-, TIEF- UND INGENIEURBAU
BAUWERTERHALTUNG • SCHLÜSSEL-
FERTIGBAU • BETONSANIERUNG

Franz-Kirrmeier-Straße 17
67346 Speyer
Fon 06232 - 295555
Fax 06232 - 71066
Postfach 1228
67322 Speyer

papier
WIE MAN ES BEDRUCKT, DARAUf KOMMT ES AN!

FLYER • PROSPEKTE • KUNSTKATALOGE • BÜCHER

KONZEPTION UND HERSTELLUNG

PROGRESSDRUCK GMBH MEDIEN- & PRINTPRODUKTE
Brunckstr. 17, 67346 Speyer, Fon 06232/3183-0, Fax 06232/35926



Domstadt ein perfekter Gastgeber



Speyer ist es gelungen, sich während der Rheinland-Pfalz-Tage drei Tage und Nächte lang etwa 320.000 Gästen als Stadt der Lebensfreude zu präsentieren.

Foto: Jutta Jansky

Die drei Rheinland-Pfalz-Tage 2006 in Speyer waren Tage der Superlative. Selbst Ministerpräsident Kurt Beck musste bekennen (Rheinpfalz-Zitat): „Es war ein wirklich wunderbares Fest, die Speyerer haben sich als glänzende Gastgeber erwiesen.“

Dabei hat Petrus den Speyerern ihre Gastgeberrolle nicht leicht gemacht. Wie eher im April üblich, gab es während der drei Fest-Tage wirklich „jedes Wetter“, angefangen von heftigen Regengüssen, Hagel und Sturm bis hin zu strahlendem Sonnenschein. Rund 320.000 Besucher seien an diesem Wochenende auf dem Rheinland-Pfalz-Tag gewesen, schätzte der Lan-

desvater. Dieser zeigte sich bereits am Eröffnungstag von Speyer überrascht. Noch nie, so versicherte er, habe er an einem Freitagnachmittag so viele Besucher auf einem Rheinland-Pfalz-Tag gesehen – und das trotz der sehr wechselhaften Wetterlage.

Schon Stunden vor der offiziellen Eröffnung drängten Tausende von Besuchern über die Maximilianstraße, versammelten sich in der Wormser Straße vor den zahlreichen Ständen der Selbsthilfe-Gruppen und bevölkerten die Flächen vor den großen Bühnen, um möglichst frühzeitig einen optimalen Sitzplatz zu ergattern. Das lohnte sich auch, denn gegen Abend klarte



Überraschend viele Besucher trotzten am Eröffnungstag der kühlen und feuchten Witterung. Erst gegen Abend traute sich die Sonne hervor. Foto: MJ



Nicht nur Teenager begeisterte Sasha mit seinem ausgesprochen gelungenen Bühnenprogramm und dem Mix aus alten und aktuellen Songs. Fotostudio Lenz

das Wetter auf und die Show konnte beginnen.

Von der SWR-Bühne vorm Altpörtel wurde live „Der fröhliche Weinberg“ übertragen, eine beliebte Sendung mit Starkoch Johann Lafer und Moderatorin Ulrike Neradt. Das Motto: „So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Da durften natürlich die Mainzer Hof-sänger nicht fehlen, doch auch Michael Holm und das italienische Duo „Jalisse“ sorgten mächtig für Stimmung. Auf den anderen Bühnen ging ebenfalls die Post ab. Die Rockband Brings, die Flippers, die Pops, Roberto Blanco, Patrick Lindner, Sasha und viele andere mehr oder weniger bekannte Stars und Sternchen brachten am Eröffnungsabend die Massen zum Toben.

Mut und Zuversicht konnten sich die Rheinland-Pfalz-Tag-Besucher am Samstagvormittag beim Ökumenischen Gottesdienst mit Kirchenpräsident Eberhard Cherdron und Weihbi-

schof Otto Georgens holen. Zumindest die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Selbsthilfegruppen konnten diesen Zuspruch brauchen. Zuerst mussten sie bei Dauerregen und kühlen Temperaturen frieren, dann flogen ihnen während eines heftigen Gewittersturmes am Samstagnachmittag auch noch die Zelte weg. Einziger Lichtblick: Trotz Aprilwetter ließen sich bis zum Einsetzen des Sturms die Besucher nicht davon abhalten, sich über die Arbeit der Selbsthilfegruppen zu informieren. Diese deckten die Bereiche von A, wie Alkoholabhängigkeit, bis Z, wie Zöliakie, ab.

„Die Superstars bleiben im Regen stehen“, überschrieb die Rheinpfalz ihren Artikel über die Samstags-Konzerte. So hatten Sturm und Regen den Instrumenten von Marc Terenzi und seiner Band derart übel mitgespielt, dass sie fast vollständig zerstört waren. Das Konzert auf der RPR1-Bühne am Technik Museum musste



Heiße Musik in kühler Mainacht: die POPS.

Fotostudio Lenz



Rund 60 Selbsthilfegruppen informierten in der Wormser Straße über ihre Anliegen und boten Hilfe für Betroffene und deren Angehörigen an. Fotostudio Lenz

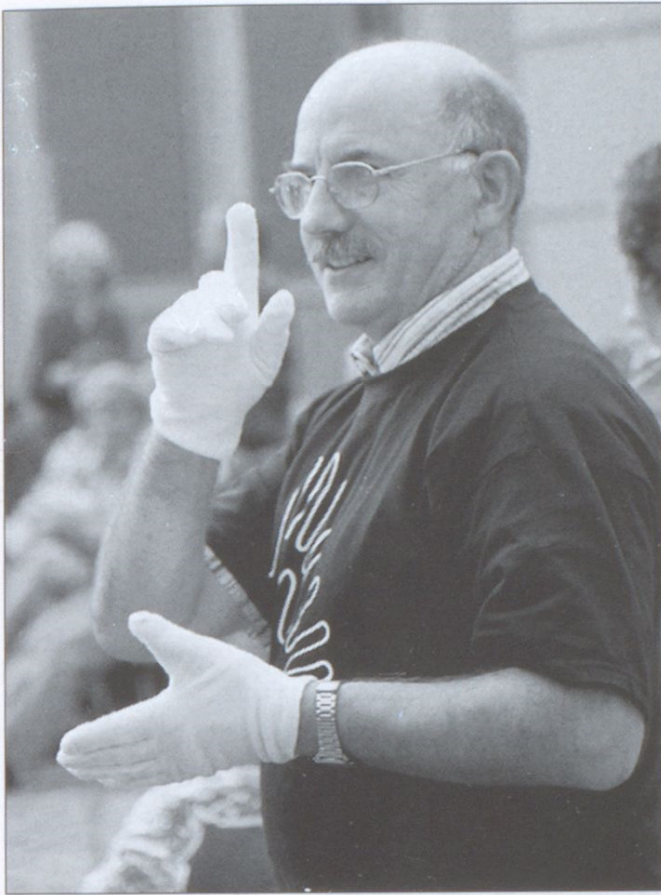
ausfallen, was für viele traurige Fans sorgte. Ein Glück, dass die Kölner Platt-Rocker so spät auf dem Programm standen. Wolfgang Niedecken und seine Gruppe BAP begeisterten von der Bühne im Domgarten aus etwa 10.000 Zuschauer mit musikalischen Grüßen von Dom zu Dom. Und fast die gesamte Stadt beschallte die AC/DC-Coverband „Sin City“ vom Freibadgelände aus, wo sie allen Witterungsbedingungen zum Trotz so richtig Dampf machte. Kalt geworden ist es dort garantiert niemanden.

Der Sonntag stand voll und ganz im Zeichen des großen Fest-Umzuges. Wie aus den Bildern der folgenden Seiten ersichtlich, war der Wettergott den Umzugsteilnehmern hold und die Stimmung sowohl bei den Festzugsteilnehmern als auch bei den rund 120.000 Zuschauern perfekt. Rund vier Stunden lang ließen sie den bun-

ten Festzug an sich vorüberziehen und sparten bis zum Schluss nicht mit dem verdienten Applaus für die zahlreichen attraktiven Gruppen.

Aber auch auf der Maximilianstraße, wo sich die Rheinland-Pfalz-Gemeinden mit ihren Spezialitäten präsentierten, oder im Domgarten, wo neben alten Handwerkskünsten auch Interessantes aus Wald und Flur gezeigt wurde und kulinarische Genüsse auf die Festgäste warteten, drängten sich die Besucher dicht an dicht. Ebenso auf dem Festplatz, wo Polizei, Bundeswehr, Feuerwehr und THW auf ihre Arbeit aufmerksam machten und mit Showvorführungen begeisterten.

Auf dem uns hier zur Verfügung stehenden Raum sind leider nicht alle Teilnehmer gebührend zu erwähnen. Weshalb jetzt nur noch Bilder für sie sprechen sollen.



Aufgepasst...

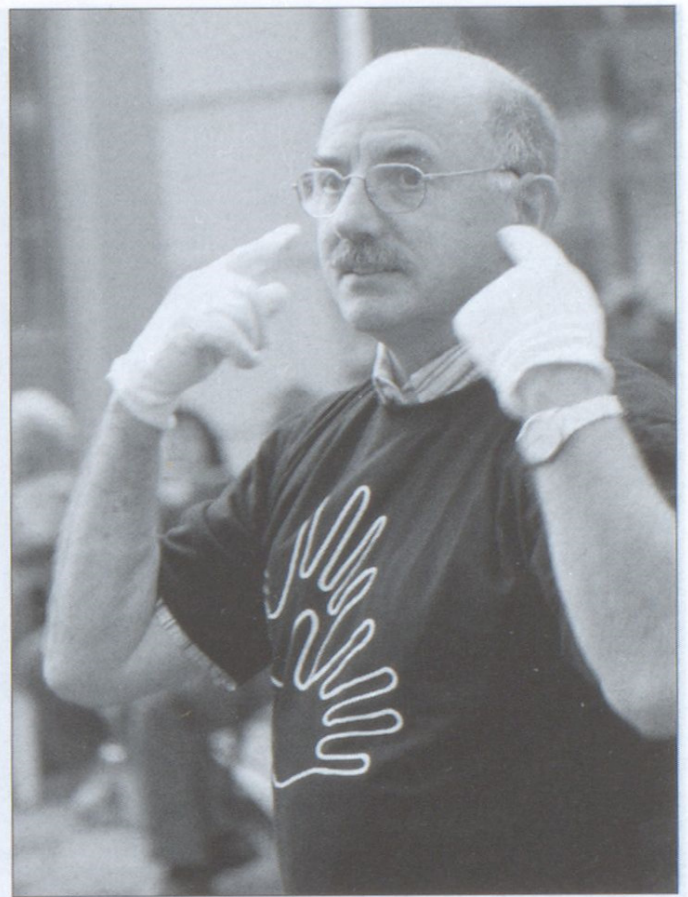
Kurz vor Drucklegung erreichte uns nachstehender Leserbrief:

Lautloser Jubel

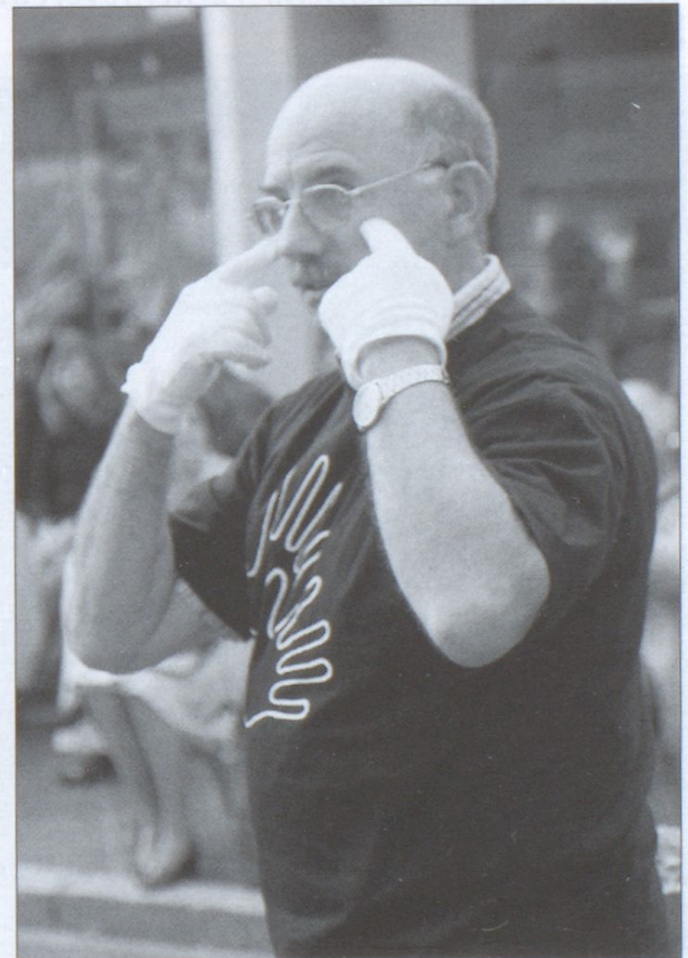
Der Festwagen des Bürger- und Verkehrsvereins Speyer auf dem Umzug des Rhein-Pfalztages mit der (diesmal „unbehüteten“) Vorsitzenden Heike Häußler war längst an uns vorbei gezogen. Auch das spritzige Schwimmbekken der Stadtwerke und der Fanfarenzug waren schon an der nächsten Straßenecke abgebogen, als nach den musikalisch umrahmten Festwagen unerwartet etwas anders war: Wir jubelten und riefen von der Tribüne zu den dunkel gekleideten Menschen, die uns mit ihren weißen Handschuhen fröhlich zuwinkten. Ein paar Hände aus dieser Menge signalisierten uns mit einer Geste, dass wir nicht zu hören seien. Es war der Landesverband der Gehörlosen in Rheinlandpfalz, der sich auf diese Weise „Gehör“ verschaffte. Mit beiden Händen winken heißt für sie: in die Hände Klatschen und Freude zeigen.

Ein kurzer, stiller Moment und beeindruckt jubelten die Gäste der vollbesetzten Tribüne jetzt stehend und winkend weiter. Alle hatten es verstanden – lautlos.

Marike Pensky



... ich kann zwar nichts hören, ...



... aber ich sehe, ob geklatscht wird!

Fotos (3): MJ



Ganz in ihrem Element: Verkehrsvereins-Vorsitzende Heike Häußler beim Brezel-Werfen.

Foto: MJ



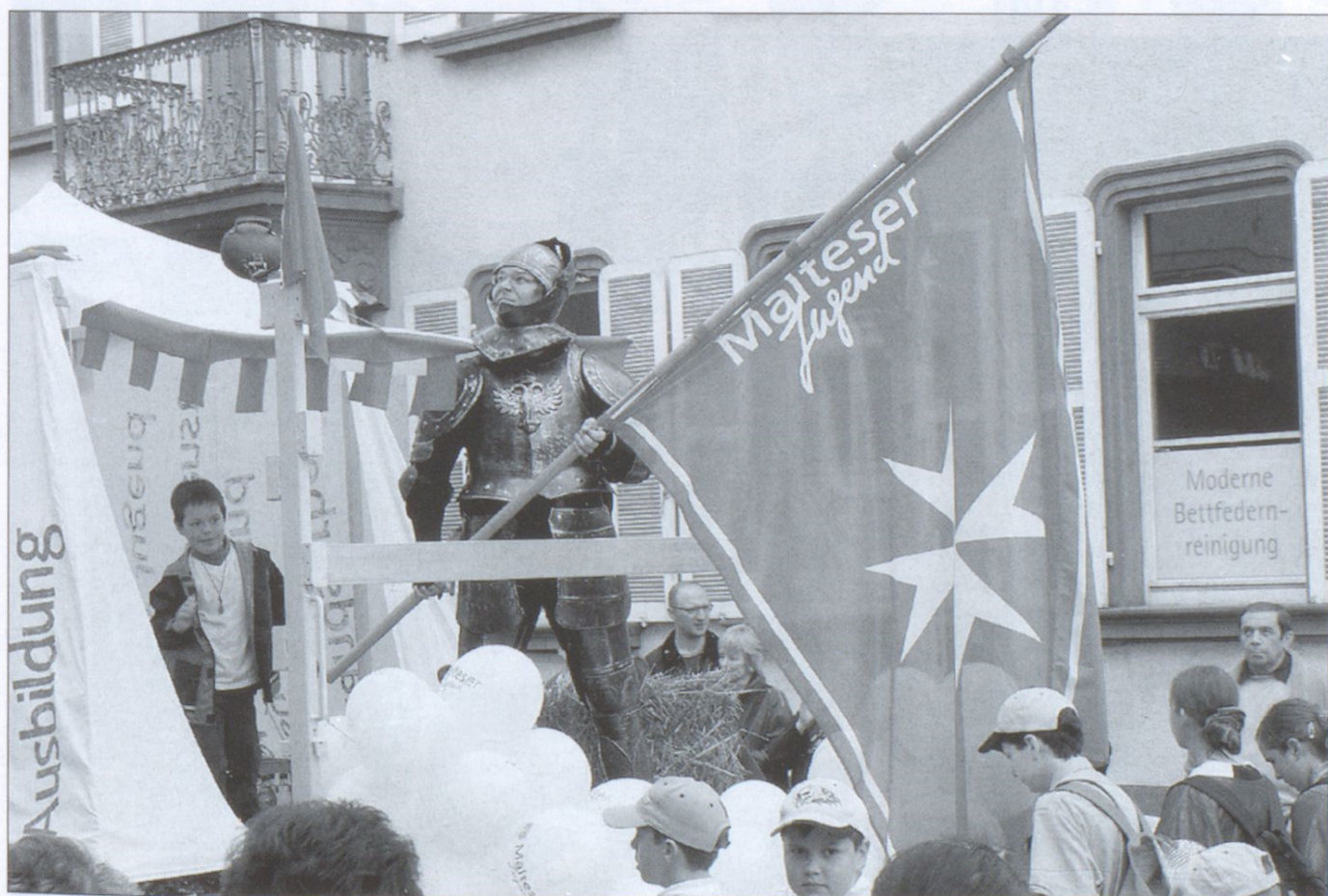
Einen richtigen Logenplatz hatten die Nonnen auf dem Balkon und am Fenster des Bischofspalais ergattert.

Foto: Jutta Jansky



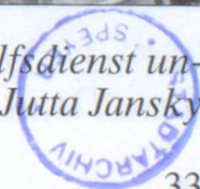
Trinkfest mussten Oberbürgermeister Werner Schineller und Ministerpräsident Kurt Beck am Sonntag, 21. Mai, sein, denn sie sollten allen Zugteilnehmern zuprosten und mit vielen auch „anstößen“.

Foto: RLP



„Aus Tradition modern“ lautete der Slogan, mit dem der Malteser-Hilfsdienst unter der Nummer 21 am Festumzug teilnahm.

Foto: Jutta Jansky





Ob diese Prinzessin den Frosch noch geküsst hat, ist nicht überliefert. Foto: MJ



Wer nicht aus dem Fenster sehen kann, stellt sich einfach eine Bierbank vors Haus. Da ist dann jede Menge Platz für die Familie und viele Freunde. Foto: JJ



Nur Speyer hat's und er braut's: Braumeister Franz Müller mit seinem Domhof-Bier.

Foto: MJ



So gemütlich kann man zusehen, wenn der Festzug unter dem Fenster vorbeizieht.

Foto: Jutta Jansky



Für die Kurpfalz-Sektellerei und die Kaisertafel warben die Mitglieder des Hotel- und Gaststättenverbandes Speyer mit diesem Festwagen.

Foto: Jutta Jansky



Bilder oben und unten: Interaktion mit den Zuschauern – auch den ganz jungen – suchten die fantastischen Fabelwesen des „PUK“ Museum für Puppentheaterkultur Bad Kreuznach.

Foto: MJ





Die Stadtwerke gaben den Zuschauern schon einmal einen kleinen Vorge-
schmack auf das neue Kombibad. Foto: Jutta Jansky



Für jeden Scherz zu haben war Ministerpräsident Kurt Beck während des Fest-
umzuges. Sogar eine Clown-Nase setzte er für die Fotografen auf. Foto: RLP



Faszinierend, die Stelzenläufer und Weltendreher.

Foto: Jutta Jansky



Mit Beifall überschüttet haben die Zuschauer die Teilnehmer des Festumzuges (links im Bild Verkehrsvereins-Vize Günter Wedekind).

Foto: Jutta Jansky



Die Begeisterung sieht man auch diesen Tribünen-Besuchern an. Foto: Jutta Jansky



Das Hermeskeiler THW-Bundesmusikkorps führte den Festwagen des THW an, der auf seine internationalen Einsätze aufmerksam machte. Foto: Jutta Jansky



Bunt gemischt wie die Beiträge des Festumzuges waren auch die Zuschauer ...

... es kamen die Punks ebenso, wie feurige Südamerikanerinnen. Fotos: JJ



In einem Blütenmeer thronte die Blumenkönigin von Bad Ems. Die Stadt machte mit ihrem Beitrag Appetit auf den großen Blumenkorso am 27. August. Foto: JJ



*Hoch die Gläser! Werner Schineller und Kurt Beck grüßen die Festzugteilnehmer.
Foto: RLP*



*An römische Zeiten erinnert der Rheinland-Pfälzische Museumsverband.
Foto: Jutta Jansky*



*So gemütlich lassen sich bei Kaffee und Kuchen vier Stunden Defilee gut bewältigen.
Foto: Jutta Jansky*



„Vom Winde verweht“ waren die Rheinland-Pfalz-Tage in Speyer, doch das hat der guten Stimmung keinen Abbruch getan.

Foto: Jutta Jansky



Ministerpräsident Kurt Beck kann nicht nur auf die Pauke hauen, sondern auch die Trompete blasen.

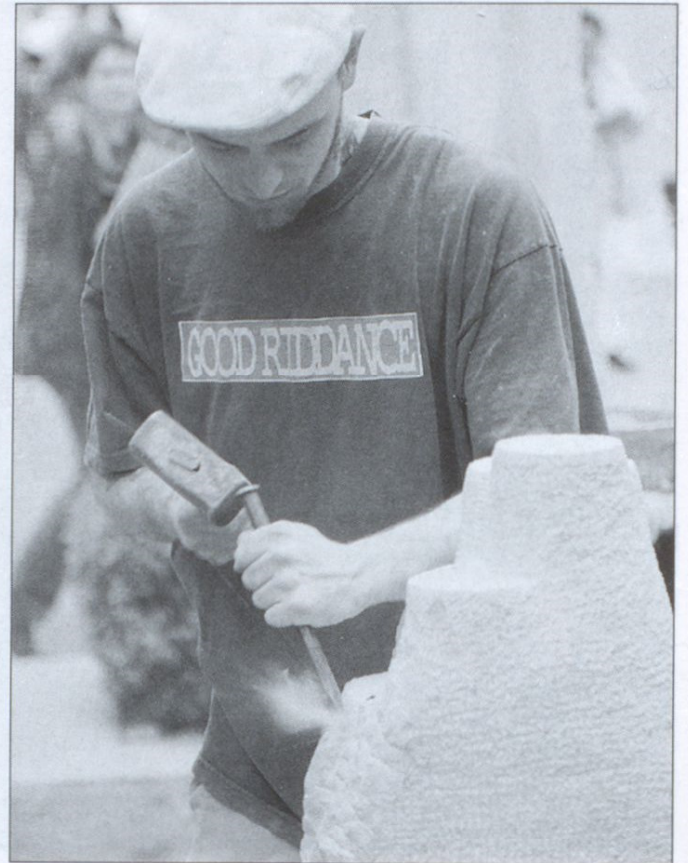
Foto: RLP



„Ohne uns wird's brenzlig“ war der Beitrag des Landesfeuerwehrverbandes überschrieben, der Feuerschutz gestern und heute zeigte. Foto: Jutta Jansky



Das THW Speyer machte mit seinem Festbeitrag (Wappen-Wagen des VVS) auf die weltweiten Einsätze nach Katastrophen aufmerksam. Foto: Jutta Jansky

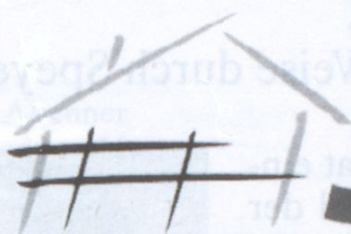


Im Domgarten zeigten junge Handwerker alte Handwerkstechniken ...

... und erhielten viel Aufmerksamkeit durch das Publikum.



Wer arbeitet, darf auch einmal eine Pause einlegen, so wie diese Zimmermanns-Gesellen. Fotos: MJ (2), JJ (1)



ZIMMEREI • GERÜSTBAU

JESTER

Energiesparhäuser Bauen + Renovieren

Jester GmbH & Co. KG • Im Sterngarten 4
67346 Speyer am Rhein

Tel. (0 62 32) 10 08 50 • Fax (0 62 32) 7 72 47

www.jester-holzbau.de



Wissen, was läuft → Probeabonnement

Immer bestens informiert über Politik, Wirtschaft, Kultur, Zeitgeist, Sport und Freizeit vor der Haustür und auf der Welt.



Jetzt unser gebührenfreies Servicetelefon anrufen und das kostenlose Probe-Abo der RHEINPFALZ kommt 14 Tage unverbindlich zu Ihnen nach Hause: 0800 1008254

Doppelt gut – das AboPlus:
Die RHEINPFALZ und
Die RHEINPFALZ-CARD
Jetzt informieren unter
Tel. 0180 1000761

DIE RHEINPFALZ
Wissen, was läuft

Stadt und Geschichte sind ein Gedicht

Nikolaus Meyer führt auf besondere Weise durch Speyer

*Zweitausend Jahr' ist Speyer alt,
kaum einen Spey'rer lässt das kalt,
denn epochal schon von Gewicht
sind Entwicklung und Gschicht'
dieser alten Stadt am Strom,
beherrscht von einem Kaiserdom,
die einst als Römerfleck begann
und langsam an Gestalt gewann.*

Mit diesen Worten beginnt der Speyerer Journalist Nikolaus Meyer die Stadtchronik als gereimte Geschichte in seinem im Mai aufgelegten Buch: „Höhepunkte der Speyerer Stadtgeschichte in Versen, Texten und Bildern“. In kurzweiliger Form führt der Autor seine Leser durch 2.000 Jahre Speyer, beleuchtet Vergangenheit und Gegenwart unserer altherwürdigen Heimatstadt.

Nikolaus Meyer zeichnet in seinem Werk ein lebendiges und liebevolles Bild unserer Stadt und man spürt auf jeder Seite, dass er hier tiefe Wurzeln geschlagen hat. Seine Wiege jedoch stand in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands. 1965 wurde der spätere

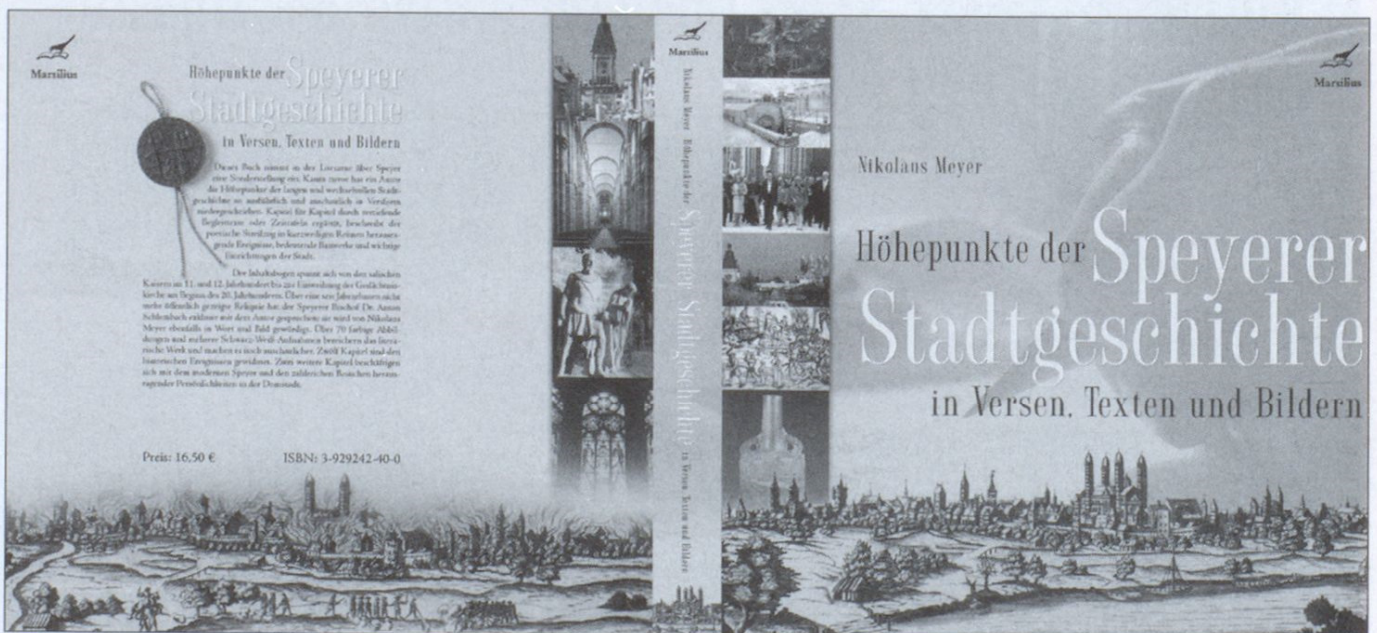
Berufssoldat eingezogen und der Kurpfalzkasernen in Speyer zugewiesen. Seither erkundet er die Stadt und ihre Historie. Er ist seit seinem vorzeitigen Ruhestand als Journalist tätig. Für die Speyerer Tagespost und danach die Morgenpost verfasste zahlreiche Reportagen. Gedichte schrieb Nik Meyer bereits als Jugendlicher.

In Versen und leicht verständlichen kurzen Textabschnitten führt der Autor geschickt durch die wechselvolle Geschichte unserer Stadt. Zahlreiche Abbildungen untermalen das Beschriebene. Mit einer Hommage an das moderne Speyer endet das Buch, das unter ISBN 3-929242-40-0 über den Buchhandel bezogen werden kann.

Jutta Jansky



Autor Nikolaus Meyer. Foto: privat



Im Marsilius-Verlag erschienen: *Höhepunkte der Speyerer Stadtgeschichte.*

Spendenliste

Helga Alschner
Veilchenweg 16
67346 Speyer

Herbert Bachmann
Am Rübsamenwühl 3
67346 Speyer

Klaus und Rosemarie Bauer
Nussbaumweg 48
67346 Speyer

August Bechmann
Donnersbergstraße 27
68163 Mannheim

Erna Becker
Peter-Rosegger-Weg 2
67346 Speyer

Klaus-Uwe Belendorff
Maximilianstraße 99/
Antiquariat
67346 Speyer

Peter und Lieselotte Berg
Teichstraße 12
07937 Zeulenroda

Marianne Bergmann
Ofenthaler Weg 22
97762 Hammelburg

Amalie Billmeier
Storchenpark 4
67346 Speyer

Willy Birkenmeier
Kastnienweg 4
28214 Bremen

Josef und Antonia Blanz
Ph.-Melanchthon-Str. 16
67346 Speyer

E.Fr.W. + Maria Bodensohn
Dr.-Rumpf-Weg 1
76530 Baden-Baden

Lene Boegler
Haardter Straße 6
67433 Neustadt

Gert Boegner
Paulstraße 26
67346 Speyer

Claudia Boos
Am Hang 20
63911 Klingenberg

Anton Bronich
Bahnhofstraße 52
67346 Speyer

Lieselotte Büchner
Zeppelinstraße 15
67346 Speyer

Theodor Decker
Waltershöhe 21
67159 Friedelsheim

Hartmut Detzner
Hauptstraße 111
67361 Freisbach

Sonja Deuker
Fr.-Ebert-Str. 16
67346 Speyer

Wolfgang Dhuy
71910 Alapitkae/Finnland

Diana Dörselen
Kreuztorstraße 13
67346 Speyer

Alfons Eberle
Kreuzstraße 6
67434 Neustadt

Egon Engelskircher
Franzensbaderstraße 27
14193 Berlin

Dr. Waltraud Estelmann
Holzweg 127
67098 Bad Dürkheim

Hans und Monika Fäcke
Korngasse 26
67346 Speyer

Karin Faß
Tulpenweg 2
67346 Speyer

Anne Marie Fetzter
Perzheimstraße 36
86150 Augsburg

Manfred und Inge
Fleischmann
Am Renngraben 34
67346 Speyer

Helmut Fröhlich
Mülihalde 56
CH-8484 Weisslingen

Dr. Wolf Böhm und
Gabie Maurer-Böhm
Mühlturnstraße 11
67346 Speyer

Otfried Göller
Richard-Strauß-Str. 21
82152 Planegg

Dr. Margit Götze
Wichernstraße 2
95100 Selb-Erkersreuth

Karl-Heinz Graf
Schwerdstraße 16
67346 Speyer

Klaus Gronau
Am Renngraben 40
67346 Speyer

Irma Groß
Fr.-Ebert-Str. 2
67346 Speyer

Elisabeth Haaf
Am Woogbach 19
67346 Speyer

Elisabeth Haaf
Berghäuser Straße 118
67354 Römerberg

Spendenliste

Wilhelm Hanemann
Veilchenweg 24
67346 Speyer

Kurt Rolf Heine
Virchowweg 14
67346 Speyer

Dr. Michael Heine
Lerchenhöhe 14
27574 Bremerhaven

Wilhelm Henn
Weilerbachstraße 53
67661 Kaiserslautern

Karl Jürgen Hennes
Hubertusstr. 12
83260 Feldkirchen-Westerham

Maria Hildesheim
Schneifelweg 22
54595 Prüm

Kwok-Wai Ho
Mehlgasse 31 a
67346 Speyer

Hoffmann GmbH
Fr.-Hölderlin-Weg 19
67346 Speyer

Robert Huber
Kurt-Schumacher-Str. 31
67346 Speyer

Margarete Iffländer-Reeb
Posener Straße 3
46145 Oberhausen

Bodo und Wilma Joneleit
Königsberger Str. 22
69502 Hemsbach

Gottfried und Annelie Josse
Ernst-Reuter-Str. 24
67373 Dudenhofen

Klaus Josse
Sausenheimer Straße 8
67269 Grünstadt

Ferdinand Jülich
Wickopweg 8
64289 Darmstadt

Horst Jung
Eselsdamm 42a
67346 Speyer

Ruth Kaiser
Nebelhornstraße 2
87561 Oberstdorf

Ludwig Kiefer
Kastanienweg 14
67434 Neustadt

Klaus und Hannelore Klein
Prof.-Müller-Str. 50
56626 Andernach

Walter Kling
Schraudolphstraße 10
67346 Speyer

Ingrid Kolbinger
Pfaugasse 3
67346 Speyer

Helmut Kopf
Im Erlich 132
67346 Speyer

Fritz Lenhard
Feldmatt 7
CH-6246 Altishofen

Manfred Linn
Auf der Enkelwies 24
55469 Simmern

Robert Löffler
Kämmererstraße 33
67346 Speyer

Werner Magin
8a Strada No.7
20096 Segrate San Felice7
Italien

Bernhard Maier
Jahnstraße 15
69226 Nußloch

Hubert Markmann
Pfaffenweg 25 a
53227 Bonn

Ferdinand Metzger
Fr.-Ebert-Straße 16
76887 Bad Bergzabern

Franz Mülberger
Rietburgstraße 22
67346 Speyer

Dr. Gerhard Müller
Auf Langreis 3
54318 Mertesdorf

Dr. Thomas Neubert
Im Lammsbauch 1
67346 Speyer

Dr. Matthias Nowack
Querstraße 3
67166 Otterstadt

Kurth und Ruth Pflieger
Bellmannskamp 3
21339 Lüneburg

Hermann Preuss
Falkenturmstraße 3
67346 Speyer

Dr. Carl Reichling
Lisztstraße 164
67061 Ludwigshafen

Peter Reimann
Bahnhofstraße 44
67346 Speyer

Erika Reinhardt
Elisabethstraße 3
68165 Mannheim

Dr. Jürgen und Angelika
Remmers
Maulbronner Hof 8
67346 Speyer

Dieter Rentschler
Am Fischmarkt 5a
67346 Speyer

Spendenliste

Mathilde Rettmeyer
Rennweg 40
Haus Vinzenz
A-6020 Innsbruck
Österreich

Hilde Roth
Wilhelm-Busch-Weg 6
67346 Speyer

Erika Rotzal
Schillerstraße 10
67117 Limburgerhof

Ruppert KG
Buchenweg 17
67346 Speyer

Willi Ruppert
Erlenweg 5
67346 Speyer

Prof. Dr. Alexander Sand
Ringstraße 3
66969 Lemberg

Isolde Scherr
Wiesenstraße 7
67305 Ramsen

Anneliese Schewe
Dantestraße 14
69115 Heidelberg

Norbert Schmitt
Am Egelsee 9
67346 Speyer

Uwe Schrenk
Im Neudeck 26
67346 Speyer

Christa Schuster
Benzstraße 10
67346 Speyer

Hedwig Schwartz
Am Sandhügel 157
67346 Speyer

Marlene Spitznagel
An der Halde 5
78224 Singen Hohentwiel

Fritz Stamer
Stöberstraße 5
67346 Speyer

Otto und Gudrun Suchier
Am Woogbach 15
67346 Speyer

Peter Kaiser und
Susanne Mertel
Am Germansberg 30
67346 Speyer

Guido und Magda Thomas
Torwiesenstraße 19
68163 Mannheim

Argyrios Tsigris
Weilerbachstraße 70 b
67661 Kaiserslautern

Günter Voigt
Lavendelweg 5
76149 Karlsruhe

Heinz Völcker
Fischmarkt 8
67346 Speyer

Volksbank Speyer-Neustadt-
Hockenheim eG
Bahnhofstraße 19
67346 Speyer

Kurt-Georg Walter
Birkenweg 2
67346 Speyer

Eva-Maria Walther
Korngasse 16
67346 Speyer

Horst Wanzlik
Ganghofer Straße 11
85521 Ottobrunn

Lieselotte Wegner
Richard-Wagner-Str. 9
67346 Speyer

Christel Weich
Ziegelofenweg 28
67346 Speyer

Harry Weiler-Luvas
St.-Sebastian-Weg 9
82409 Wildsteig

Hannelore Werner
Reppkotten 28
42279 Wuppertal

Elisabeth Wiedemann
519 Bluebird Lane
USA- Greer, SC 29650

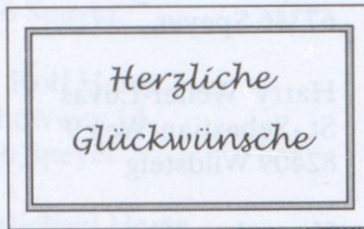
Frank Zimmermann
Rheinhorststraße 35 a
67071 Ludwigshafen

Paul Zinser
Hetzelstraße 1
67346 Speyer

Der Verkehrsverein
Speyer bedankt sich
bei all seinen Mitglie-
dern, die ihm eine
Spende zugedacht ha-
ben. Spenden, vor al-
len Dingen für die
Vierteljahreshefte,
werden auf folgende
Konten erbeten:

Verkehrsverein
Speyer
Kto: 3450 bei der
Volksbank Speyer-
Neustadt Hocken-
heim
BLZ 547 900 00
oder
Kto: 11 999 bei der
Kreis- und Stadtspar-
kasse Speyer
BLZ 547 500 10.

Wir gratulieren!



Seit dem vergangenen Jahr gratuliert der Verkehrsverein im Vierteljahresheft öffentlich jenen Mitgliedern zum Geburtstag, die ein sogenanntes „Jubiläum“ feiern konnten. Nachfolgend die Jubilare der Monate April bis Juni 2006:

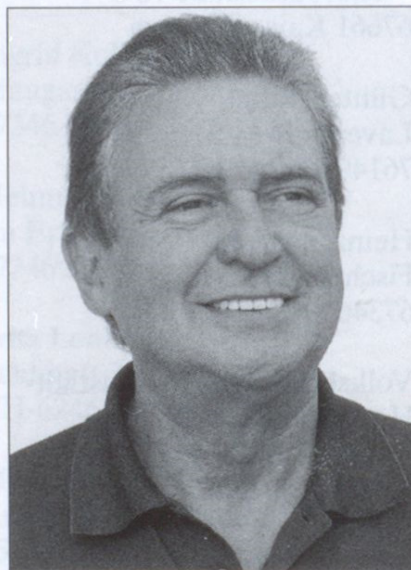
06. April: **Wolfgang Brendel** 60
17. April: **Lieselotte Hufnagel** 85

30. April: **Gert Boegner** 80
01. Mai: **Horst Sprengart** 70
06. Mai: **Bernhard Maier** 65
09. Mai: **Helge Kummermehr** 65
11. Mai: **Ruth Seithel** 75
22. Mai: **Argyrios Tsigirs** 70
28. Mai: **Heinz-J. Engberding** 65
01. Juni: **Gerda Blum** 80
07. Juni: **Gerd Koster** 60

Ihnen – und all jenen Mitgliedern, die während der vergangenen drei Monate Geburtstag hatten – wünscht der Verkehrsverein Speyer für die Zukunft viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit.

Manfred Ruhl

In den kommenden Wochen wartet wieder viel Arbeit auf ihn, denn Manfred Ruhl ist für den Verkehrsverein Speyer als „Platzmeister“ dafür verantwortlich, dass jeder Schausteller auf dem Festplatz den für sein Geschäft passenden Standort findet. Dies verlangt nicht nur viel technisches



Verständnis und Organisationstalent sondern mindestens ebenso viel Fingerspitzengefühl und Durchsetzungsvermögen.

Am 17. Juni in Speyer geboren, kann der engagierte Brezelfestler in diesem Monat seinen 65. Geburtstag feiern. Da er zu dieser Zeit jedoch nicht in Speyer weilt, wird er die Feier im Kreise zahlreicher Freunde nachholen. Manfred Ruhl absolvierte bei dem Landmaschinenhandel Rhena-

nia in Speyer eine kaufmännische Lehre, wechselte nach dem Wehrdienst zu einem namhaften Chemie-Unternehmen. Zum Beruf des Export-Sachbearbeiters gehörten zahlreiche Kontakte zu Kunden in West- und Osteuropa, sowie viele Reisen in diese Länder. Heute ist das Reisen eher ein Hobby von

Manfred Ruhl und seiner Frau Ursel. Einen Großteil seiner Freizeit nimmt der Verkehrsverein in Anspruch, wo Manfred Ruhl seit über 25 Jahren aktiv ehrenamtlich im Brezelfest-Ausschuss tätig ist. Zum Verkehrsverein kam er damals über enge Kontakte zu Seppel Sack und Willi Grüner. Jetzt fände er es an der Zeit, selbst einen ebenso engagierten wie Brezelfest-begeisterten Nachfolger zu finden – doch das wird schwer werden.



2006

28. Februar

Elisabeth Schäfer stirbt im Alter von 84 Jahren. Zusammen mit ihrem Mann Jakob war sie jahrzehntelang „Herz und Seele“ des Kanoclubs, dessen Clubheim ihr „zweites Zuhause“ war. Nach Kriegsende war sie bis 1962 ehrenamtlich als Trainerin der TSV-Jugendabteilung tätig. Danach paddelte sie zusammen ihrem Mann Jakob rund 25.000 Kilometer.

3. März

Pfarrer Dr. Werner Schwartz, Leitender Direktor der Diakonissenanstalt,

Staatssekretär Dr. Richard Auernheimer, Oberbürgermeister Werner Schinnerer und zahlreiche Vertreter aus Politik, Kirche und Ärzteschaft feiern das zehnjährige Bestehen des landesweit ersten stationären Hospizes im Wilhelminenstift. In dieser Zeit wurden mehr als 580 Menschen gepflegt, begleitet und seelsorgerisch betreut.

4. März

Zur Auftaktveranstaltung der Aktion „1 Buch im Dreieck“ starten 40 Gäste und Bürgermeister Hanspeter Brohm mit der „MS Sealife“ zu einer zweistündigen literarischen Schiffsreise durch den Reffenthaler Altrhein. Barbara Hintzen, Dr. Martin Hussong und Lorenz Konther lesen aus dem



Feierstunde zum zehnjährigen Bestehen des landesweit ersten stationären Hospizes im Wilhelminenstift. Fotostudio Lenz

Roman von Christian Friedrich Delius „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“.

Gunter Schmidt betreibt seit 30 Jahren das Restaurant „Backmulde“ in der Karmeliterstraße. Seit Jahren gehört sein Restaurant kontinuierlich zu den zehn besten Häusern weit über die pfälzischen Grenzen hinaus.

7. März

Der rheinland-pfälzische Minister für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur, Prof. Dr. Jürgen E. Zöllner, zeichnet in Mainz den in Speyer geborenen Schriftsteller Thomas Lehr mit dem Kunstpreis des Landes Rheinland-Pfalz aus.

Dr. Klaus Weichel, Präsident der Struktur- und Genehmigungsbehörde Süd, überreicht in Neustadt die Verdienstmedaille des Landes an Diakonisse Rosemarie Römhild aus Speyer. „Die Zusammenarbeit zwischen Diakonie und Caritas habe ihr immer am Herzen gelegen. Davon habe auch ihre 14-jährige Arbeit als Referentin für Hospizhilfe profitiert. Der Aufbau der Hospizarbeit in der Pfalz und der Saarpfalz sei ebenfalls mit ihrem Namen verbunden.“

Beim 150. Erzählcafé des Seniorenbüros berichten Walter Goldschmidt und Rudolf Lang über den „alten Marktplatz zwischen alter Münze und Dom“.

8. März

Der Bund Deutscher Kriminalbeamter veranstaltet in Speyer seinen 10. Landesdelegiertentag.

9. März

Anlässlich seiner Mitgliederversammlung ernannte der Deutschen Journalistenverband (DJV), Bezirksverband



Diakonisse Rosemarie Römhild wird mit der Verdienstmedaille des Landes ausgezeichnet. Fotostudio Lenz

Pfalz, die Speyerer Ehrenbürgerin Luise Herklotz zu seinem ersten Ehrenmitglied. Luise Herklotz ist Gründungsmitglied des DJV-Bezirksverband Pfalz und dem Verband seither eng verbunden.

11. März

Oberbürgermeister Werner Schineller zeichnet beim „Ball des Sports“ als Sportler/in des Jahres aus: Simone Weiler – wegen Teilnahme an einer Wettkampfveranstaltung war sie abwesend – für ihre in Triest errungene Bronzemedaille über 100 Meter Brustschwimmen. Auch bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin und den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften hatte sie hervorragende Platzierungen belegt.

Peter Faber von der Rudergesellschaft wurde für seine Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften im Senioren-Doppelvierer und den Deutschen Mas-

termeisterschaften im Doppelvierer A und B ohne Steuermann geehrt. Bruno Kimmel wurde der Ehrenpreis der Stadt für langjährige und großartige Leistungen über 60 und 100 Meter verliehen.

Zwei Mannschaften wurden als „Mannschaft des Jahres“ ausgezeichnet: Britta Blüthe und Katrin Naumer von den TSV-Beach-Volleyball-Damen für ihren Erfolg bei der Deutschen A-Jugendmeisterschaft in Kiel, und die Männermannschaft des Judosportvereins für ihr sportliches, außergewöhnliches und beispielgebendes soziales Engagement.

12. März

Werner Thiele, Tanzlehrer und Tanzsporttrainer, wird 70 Jahre alt. Er und seine Frau Ursula waren erfolgreiche Profitänzer und kamen 1972 bei den deutschen Meisterschaften in den



70 Jahre: Werner Thiele.

Foto: JJ



Zum Ball des Sports ehrte Oberbürgermeister Werner Schineller die Sportlerinnen und Sportler des Jahres. Fotostudio Lenz

Standardtänzen in die Endrunde. Sie waren auch in den lateinamerikanischen Tänzen in der Spitzengruppe. Werner Thiele war Gründer, Trainer und Vorsitzender des TSC „Grün-Gold“. Von 1969–1997 betrieb er die Tanzschule Thiele, die nun von seiner Tochter und seinem Sohn betrieben wird.



Peter Reuther, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, wird 65 Jahre alt. Lange Jahre bekleidete er das Amt des Parteivorsitzenden der FDP.

Foto: Archiv

14. März

Dolores Schneider-Pauli, Vizepräsidentin der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, überreicht in Neustadt die Urkunde der Anerkennung der „Stiftung für Behinderte“ als „rechtsfähige öffentliche Stiftung des Bürgerlichen Rechts“ an Fritz Knutas, Vorsitzender der Speyerer „Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde“.

Karl Gauweiler, bis 1990 Inhaber des gleichnamigen renommierten Raumausstattergeschäftes in der Mittelkämmererstraße, wird 80 Jahre alt. Er ist Ehrenmitglied vieler Vereine und Träger der Goldenen Ehrennadel der Pfälzer Handwerkskammer.

Franz Rottmann, bekannter Speyerer Süßwarenhersteller und Schausteller, stirbt im Alter von 71 Jahren. Lange Jahre gehörte er dem Präsidium der Karnevalsgesellschaft an.

15. März

Die Jury unter Vorsitz von OB Werner Schineller beschließt einstimmig in diesem Jahr den „Hans-Purrmann-Preis für bildende Kunst“ zum ersten Mal nicht zu vergeben. Das künstlerische Niveau der eingereichten Arbeiten entspreche nach Auffassung der Juroren nicht den Anforderungen des Preises. „Eine konsequente eigenständige Handschrift war in einigen Fällen lediglich ansatzweise sichtbar.“



Die beliebte Wirtin Marga Schweitzer stirbt am 15. März. Fotostudio Lenz

Marga Schweitzer, „Wirtin mit Leib und Seele“, stirbt im Alter von 71 Jahren. Fast vierzig Jahre führte sie zusammen mit ihrem Mann „Ede“ die Gastwirtschaften „Wartturm“, „Pfälzer Land“ und „Zur Erholung“.

16. März

Die Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung der Beschäftigungsinitiative Speyer (GABIS) feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

An der Feier nehmen auch Ministerpräsident Kurt Beck, Oberbürgermeister Werner Schineller und Vertreter der acht Gründungsgesellschafter, der Verein zur Förderung der Beruflichen Bildung, das Christliche Jugenddorfwerk, Deutschlands-Berufshilfe, die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung, die Stadt Speyer, der Rhein-Pfalz-Kreis, der Katholische Pfarrverband, die Protestantische Gesamtkirchengemeinde Speyer sowie der Deutsche Gewerkschaftsbund, Kreis Vorder- und Südpfalz teil.

17. März

Hans Humm, Stadtoberverwaltungsrat a.D. und langjähriger Leiter der Kämmerei und später Kämmereidirektor, stirbt im Alter von achtzig Jahren.

19. März

Peter Durchholz, Stadtrat (Wählergruppe) und zunächst ehrenamtlich tätig als Schöffe und später als ehrenamtlicher Richter beim Finanzgericht Rheinland-Pfalz in Neustadt tätig, vollendet das 60. Lebensjahr. Er ist ehrenamtlicher Geschäftstellenleiter des Wohnungs- und Grundeigentümergevereins. Seit 1994 ist er Vorstandsmitglied und seit 2000 Schriftführer des Verkehrsvereins.

21. März

Lene Bögler, von 1949 bis 1962 Ratsmitglied (SPD) und erste ehrenamtliche Beigeordnete der Pfalz, vollendet im Wohnstift Neustadt das 100. Lebensjahr. Als Dezernentin war sie für



Feierliche Einweihung der neuen Räume der „Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“, die jetzt ihr Domizil im Judenhof hat. Fotostudio Lenz

das Sozialamt zuständig und war Landesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt und AWO-Bezirksvorsitzende für die Pfalz.

21. März

Bischof Dr. Anton Schlembach, Architekt Johannes Derwaritsch, Paul Wielandt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung, Oberbürgermeister Werner Schineller und Markus Ritter, Geschäftsführer, weihen die neuen Räume der „Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“ im Judenhof, Kleine Paffengasse 21, ein. Sie sind jetzt „Nachbarn“ des Verkehrsvereins.

24. März

Bürgermeister Hanspeter Brohm, Schulleiter Norbert Schwarz und Professor Carl Böhret enthüllen in der Berufsbildenden Schule das neue Namensschild „Johann-Joachim-Becher-Schule“.

Arno und Hedwig Kiefer feiern Diamantene Hochzeit.

Oberbürgermeister Werner Schineller, Dr. Werner Schwartz, Leiter der Diakonissenanstalt und Beigeordneter Rolf Wunder weihen das mit 8,5 Millionen Euro neu gebaute „Seniorenstift Bürgerhospital“ ein. Mit der Führung des Seniorenstifts ist seit einiger Zeit die Diakonissenanstalt beauftragt.

26. März

Tausende Zuschauer kommen zum traditionellen, vom Verkehrsverein organisierten Sommertagszug.

Nach dem amtlichen Wahlergebnis gewinnt Friederike Ebli (SPD) die Landtagswahl mit 41,2 %, Dr. Axel Wilke (CDU) 39,1%, Jürgen Creutzmann (FDP) 6,1%, FWG 5,0%, REP 4,1%, ÖDP 1,1 % und WASG 3,3%.



Die Berufsbildende Schule hat jetzt einen eigenen Namen: Johann-Joachim-Becher-Schule. Es freuen sich: v.l. Norbert Schwarz, Professor Carl Böhret und Bürgermeister Hanspeter Brohm. Fotostudio Lenz



Einweihung des neuen „Seniorenstift Bürgerhospital“ am 25. März.

Fotostudio Lenz



„Winter ade ...“, zum Sommertagszug des Verkehrsvereins strömten wieder zahlreiche Kinder und ihre Eltern.

Fotostudio Lenz

Bei den Zweitstimmen erhalten SPD 42,2%, CDU 33,0%, FDP 6,8%, Grüne 7%, FWG 2,5%, ÖDP 0,4% und WASG 2,4%. Dr. Axel Wilke und Jürgen Creutzmann werden über die Landesliste in den Landtag einziehen.

27. März

Der Friseursalon Karin Faß im Tulpenweg 2 feiert das 30-jährige Bestehen.

29. März

Karl Keim, Gründer und Ehrenvorsitzender des Schaustellerverbandes, wird 70 Jahre alt.

30. März

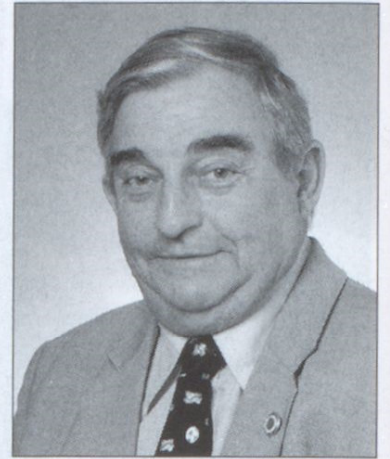
Nahezu die komplette Belegschaft (rund 700), die bei den Pfalz-Flugzeugwerken Dienst hat, beteiligt sich am Warnstreik der IG-Metall.

31. März

Hans Böhm, zweiter Vorsitzender des Stadtsportverbandes, wird 70 Jahre alt.

Lange Jahre war er Jugendleiter, Vorsitzender und Präsident des Fußballvereins

Speyer. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er u.a. mit der Sportmedaille der Stadt Speyer und Ehrennadeln von Rheinland-Pfalz und dem Südwestdeutschen Fußballverband ausgezeichnet.



Landespfarrer für Diakonie Gordon Emrich zeichnet Peter Münch für



Streik bei den Pfalz-Flugzeugwerken in Speyer.

Fotostudio Lenz

seine 40-jährige Tätigkeit als Angestellter beim Diakonischen Werk aus.

1. April

Heinz Heupel, Bankdirektor und Vorstandsmitglied der Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim, feiert sein 40-jähriges Betriebsjubiläum.

3. April

Hubert Sedlmair, Domkapitular i.R., feiert seinen 80. Geburtstag. Über 25 Jahre war er Domcustos und leitete die Hauptabteilung Bau- und Kunstwesen im Bischöflichen Ordinariat. Über 25 Jahre war er Präses der Kollingfamilie Speyer. Für seine Verdienste wurde er mit dem Titel päpstlicher Ehrenprälat und der Pirminiusplakette ausgezeichnet.

Dr. Paul Schädler, Vorsitzender des Bezirksverbandes Rheinhessen-Pfalz, zeichnet Manfred Mussotter mit der silbernen Ehrennadel des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei Sammlungen in Bad Bergzabern, Mannheim und Speyer aus.

Bernd Vorholz, von 1957–1992 Leiter des Staatlichen Studienseminars für das Lehramt an Gymnasien, stirbt kurz vor seinem 78. Geburtstag.

5. April

Professor Johannes Cramer referiert im Historischen Museum über Heinrich IV. und seinen Einfluss auf die Bauzier des Speyerer Domes.

Bei der Kreis- und Stadtparkasse Speyer feiern ihr 40-jähriges Dienstjubiläum: Manfred Diebold, stellvertretendes Vorstandsmitglied und Leiter Direktion Firmen- und Gewerbetunden, Monika Serr, Privatkundenberaterin in der Geschäftsstelle an der Gedächtniskirche, Klaus Bethäuser, Pri-

vatkundenberater in der Geschäftsstelle Speyer-Nord, Willi Kielburger, Freistellungsphase der Altersteilzeit, zuvor langjähriger Leiter der Geschäftsstelle Harthausen.

6. April

Mit frischem Fassadenglanz und aufwändig umgebauten Innenbereichen eröffnet die neue Speyerer C&A-Filiale ihre beiden Häuser Maximilianstraße und Kornmarkt.

Wolfgang Brendel, Behindertenbeauftragter der Stadt Speyer, wird 60 Jahre alt. Er ist Mitbegründer der Interessengemeinschaft Behinderter und ihrer Freunde, deren langjähriger Vorsitzender er war.

7. April

Bischof Dr. Anton Schlembach führt Johannes Pioth, rechts im Bild, in sein Amt als Regens des Priesterseminars ein und verleiht Pioths Vorgänger Otto Schüller die Pirminiusplakette.

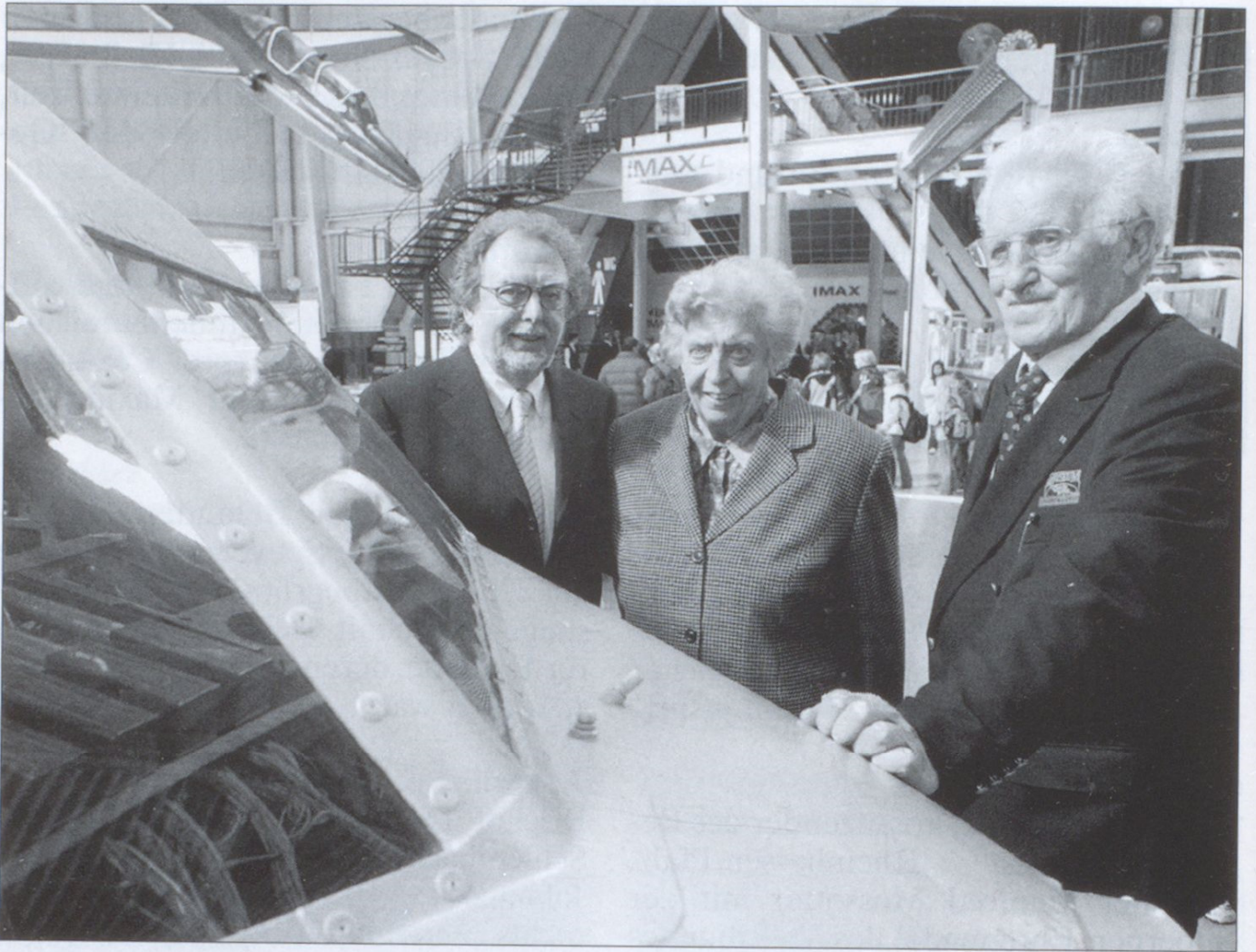


11. April

Das Technik Museum begeht mit einer Feier sein 15-jähriges Bestehen. Inzwischen wird es jährlich von über einer halben Million Menschen besucht. Bürgermeister Hanspeter Brohm beglückwünscht die Familie Layher für ihr Engagement. Das Technik Museum habe entscheidend dazu beigetragen, dass der Tourismus in Speyer zu einem Wirtschaftsfaktor geworden sei.

22. April

Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Werner Schineller



Das Ehepaar Layher und Bürgermeister Brohm im Technik Museum. Foto: Lenz

eröffnen am Geschirrplätzchen den Auftakt der Breitensportsaison durch den Bund Deutscher Radfahrer und den Radsportverband Rheinland-Pfalz.

Vor vierzig Jahren gründeten vierzehn Vereine den Stadtsportverband Speyer. Diesem gehören inzwischen 43 Sportvereine mit 14.000 Mitgliedern an.

Der Speyerer Mädchen- und Frauennotruf beim Labyrinth, der Feministischen Frauenkultur- und Bildungsstätte, besteht 20 Jahre.

26. April

Die Hauptschule des Georg-Friedrich-Kolb-Schulzentrums gewinnt den ersten Preis im Sportabzeichenwettbewerb für die Gruppe III der Schulen

in Rheinland-Pfalz. Von 290 teilnehmenden Schülern erreichten 167 Jungen und Mädchen das Sportabzeichen.

28. April

Hans-Joachim Spengler, Direktor der Pfalz-Flugzeugwerke, verabschiedet den langjährigen Ausbildungsleiter Helmut Frank nach 45-jähriger Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand.

29. April

Stadtpräsident Dr. Jaromir Dziel zeichnet im Alten Rathaus in Gnesen Oberbürgermeister Werner Schineller und Katharina Zentgraf für ihr langjähriges Engagement für die Städtepartnerschaft zwischen Speyer und Gniezno und die deutsch-polnische Aussöhnung mit dem Titel „Verdienter der Stadt Gniezno“ aus.



Radfahren ist schön! OB Schineller und Ministerpräsident Beck beweisen es.

Fotostudio Lenz

30. April

Gert Boegner, von 1956–1982 Mitglied der Stadtratsfraktion der Wählergruppe, vollendet sein 80. Lebensjahr. 1958 wurde er Fraktionssprecher und 1969–1982 Vorsitzender der Wählergruppe. Er verfasste auch die Bildbände „Der alte Rhein“, „Kraichgau, Streifzug durch Land und Geschichte“, „Gardasee, Tor zum Süden“ und „Im Süden der Pfalz“.

Dieter Heinlein, von 1976–1990 Leiter des Speyerer Kaufhofs und Vorsitzender des Einzelhandelsverbandes, stirbt im Alter von 67 Jahren in Heidelberg.

1. Mai

Die Speyerer Handwerkerschaft stellt auf dem alten Marktplatz den Zunftbaum auf.

4. Mai

Bürgermeister Hanspeter Brohm empfängt 28 Schüler der High School Nr. 7 aus der chinesischen Stadt Hang Zhou, die Gäste des Paul-von-Denis-Gymnasiums Schifferstadt waren.

Dr. Paul Wieandt, Vorstandsvorsitzender der „Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“, eröffnet im Stadtratssitzungssaal das dreitägige wissenschaftliche Symposium „Salisches Kaisertum und neues Europa in der Zeit Heinrichs IV., Heinrichs V.“ Die Tagungsteilnehmer werden von Oberbürgermeister Werner Schineller empfangen.

5. Mai

Dr. Alexander Koch, Direktor des Historischen Museums der Pfalz, Bischof



Auch Blumen gab es anlässlich des Frühlingsfestes der Leistungsgemeinschaft „Herz von Speyer“.
Fotostudio Lenz

Dr. Anton Schlembach und Oberbürgermeister Werner Schineller eröffnen im Historischen Museum der Pfalz die Ausstellung „Heinrich IV. – Kaiser, Kämpfer, Gebannter“.

6./7. Mai

Die Leistungsgemeinschaft „Das Herz Speyers“ veranstaltet, verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag, das Frühlingsfest, das wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt lockt.

10. Mai

Liesel Jester, ehemalige Wirtin des traditionsreichen Gasthauses „Zum Weidenberg“ feiert ihren 80. Geburtstag.

17. Mai

Ministerpräsident Kurt Beck verabschiedet in der Mainzer Staatskanzlei

Roland Härtel in den Ruhestand. Seit 1991 war Härtel Staatssekretär, erst im Umweltministerium, dann im Wissenschaftsministerium.

18. Mai

Oberbürgermeister Werner Schineller und die Unternehmen Merl und BRN stellen die Kooperationsvereinbarung der beiden Busunternehmen über ihre gemeinsame und gleichberechtigte Übernahme des Busverkehrs in Speyer vor. Der Vertrag gilt bis zum 31. Dezember 2013.

19. Mai

Ministerpräsident Kurt Beck, Oberbürgermeister Werner Schineller und Museumsdirektor Dr. Alexander Koch eröffnen im Historischen Museum der Pfalz die Ausstellung „Der Barbarenschatz“.

19./21. Mai

Ministerpräsident Kurt Beck und Oberbürgermeister Werner Schineller eröffnen beim Technikmuseum den 23. Rheinland-Pfalz-Tag, der nach 1990 zum zweiten Mal in Speyer veranstaltet wird. Daran nehmen trotz teilweise stürmischen und regnerischen Wetters über 320.000 Gäste teil. Rund 120.000 Zuschauer kommen zum fast vierstündigen Umzug, an dem sich die verschiedenen Landesregionen mit 4.000 Teilnehmern, 91 Fuß- und Musikgruppen und 54 Festwagen beteiligen.

20. Mai

Ein Gewittersturm fällt kurz nach 18 Uhr in der Hasenpühlstraße einen knapp 20 Meter hohen Baum, der auf ein Auto und ein Haus stürzt. Auch die Korngasse muss gesperrt werden, weil Ziegel von den Dächern fallen.

Ein „Platzverbot“ – für die Dauer des Festumzuges am Rheinland-Pfalz-Tag ausgesprochen – beklagen BUND und die Initiative „Lebensqualität statt Flugplatzausbau Speyer“. Die Bürgerinitiative spricht von einer „unangemessenen Überreaktion“.

Professor Peter Eichhorn ist neuer Präsident des Absolventennetzwerks der Universität Mannheim (Absolvent UM). Eichhorn ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Public & Nonprofit Management an der Universität Mannheim. Der Speyerer berät viele Institutionen, unter anderem die Heidelberger SRH-Gruppe, einen der größten Arbeitgeber der Metropolregion Rhein-Neckar.

22. Mai

Von der Landebahn kommt auf dem Speyerer Flugplatz kurz nach 22 Uhr ein Geschäftsreisejet ab. Der Pilot

kann den Jet erst auf dem Sicherheitsstreifen zum Stillstand bringen. Die Platzbetreibergesellschaft FSL gibt als Ursache eine nach dem Aufsetzen geplatze Bremsleitung an.

26. Mai

Dekan Friedhelm Jakob gibt im Standesamt der Kinderkrankenschwester Silvia Schneider das Ja-Wort. Die kirchliche Trauung folgt im August.

29. Mai

126.500 Euro hat der Rheinland-Pfalz-Tag die Stadt Speyer gekostet. Die Gesamtkosten sind nicht zu beziffern – doch allein Rundfunk und Fernsehen haben einen großen Aufwand betrieben.

Die Chronik verfasst:

Dorothee Menrath

Leiterin Stadtarchiv Speyer

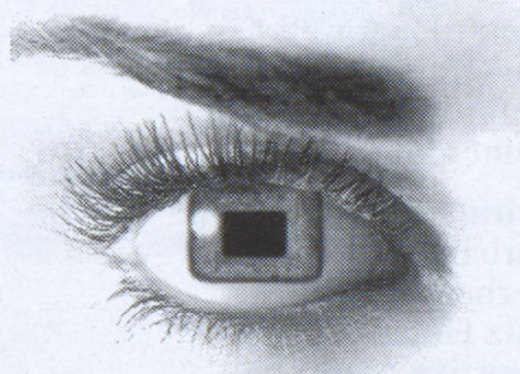
67346 Speyer
Maximilianstraße 74
Schulplätzel 2

**brillen
hammer**



Brillen · Contactlinsen

**Gutes Sehen und Aussehen
bedeutet Lebensqualität,**



**eine individuelle und persönliche
Beratung ist aber die Voraussetzung.**

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

SPEYER (2x) LANDAU GERMERSHEIM HERXHEIM KANDEL

Vorstand des Verkehrsvereins

Heike Häußler
Vorsitzende
Telefon: 06232/72699
Fax: 06232/623301

Günter Wedekind
Stellvertretender Vorsitzender
Telefon und Fax: 06232/36524

Franz-Joachim Bechmann
Schatzmeister
Telefon: 06232/44775
Fax: 06232/676735

Peter Durchholz
Schriftführer
Telefon: 06232/33710
Fax: 06232/44172

Beisitzer

Hansjörg Eger
Telefon: 06232/43501
Fax: 06232/26449

Frank Scheid
Telefon: 06232/72838

Uwe Wöhlert
Telefon 06232/103214
Fax: 06232/103420

Ehrenvorsitzende

Dr. Hugo Rölle
Wilhelm Grüner

Ehrenmitglieder

Willi Geyer
Hans Gruber
Dieter Heupel
Karl Keim
Stefan Scherpf
Rainer Schmitt

Beirat

Barbara Gast
Herbert Hack
Fritz Hochreither
Christian Maier
Anton Morgenstern
Manfred Ruhl
Dieter Wenger
Thomas Zander
Franz Zirker

Impressum

Speyerer Vierteljahreshefte

Quartalschrift zu Kultur und Stadtgeschichte
46. Jahrgang, Heft 2, Sommer 2006
ISSN 0946-4719

Herausgeber:

Verkehrsverein Speyer
in Zusammenarbeit mit der
Stadtverwaltung Speyer.

Redaktion:

Jutta Jansky (verantwortlich),
Dorothee Menrath, Günter Wedekind.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers
oder der Redaktion wieder. Die jeweiligen
Autoren sind für ihre Beiträge verantwortlich.

Zuschriften:

Beiträge, Zuschriften und Besprechungsstücke
erbeten an die Redaktion. Für unverlangt
eingesandte Beiträge und Fotos wird keine
Verantwortung, für unverlangt eingehende
Bücher, Schriften oder Arbeitsmittel keine
Verpflichtung übernommen. Rücksendung
erfolgt nur, wenn frankierter und adressierter
Rückumschlag beiliegt. Alle Rechte, auch die
des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen
Wiedergabe und der Übersetzung bleiben
vorbehalten.

Anschrift:

Verkehrsverein Speyer, Redaktion „Speyerer
Vierteljahreshefte“, Maximilianstraße 13,
67346 Speyer (Telefon: 142 392 oder 142 395).

Anzeigen:

Pilger-Verlag, Brunckstraße 17, 67346 Speyer
(Telefon: 06232/31830).

Druck:

Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17,
67346 Speyer.

Bezugsbedingungen:

Das Bezugsgeld ist für Mitglieder des Verkehrsvereins
im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Jahresabonnement 12,25 € (einschließlich
Zustellung) Einzelverkaufspreis 3,20 €.
Zahlungen bitte auf das Konto 11 999 bei der
Kreis- und Stadtparkasse Speyer (BLZ
547 500 10) oder auf das Konto 3 450 bei der
Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim eG
(BLZ 547 900 00).

Bestellungen an:

Verkehrsverein Speyer
Kennwort: „Speyerer Vierteljahreshefte“
Maximilianstraße 13
67346 Speyer
Telefon 06232/620490
Telefax 06232/291972



Unsere Alternative für Sie!

**Wir machen mobil und setzen für Sie
auf ökologische und ökonomische Alternativen.
Nutzen Sie unser Angebot ...**

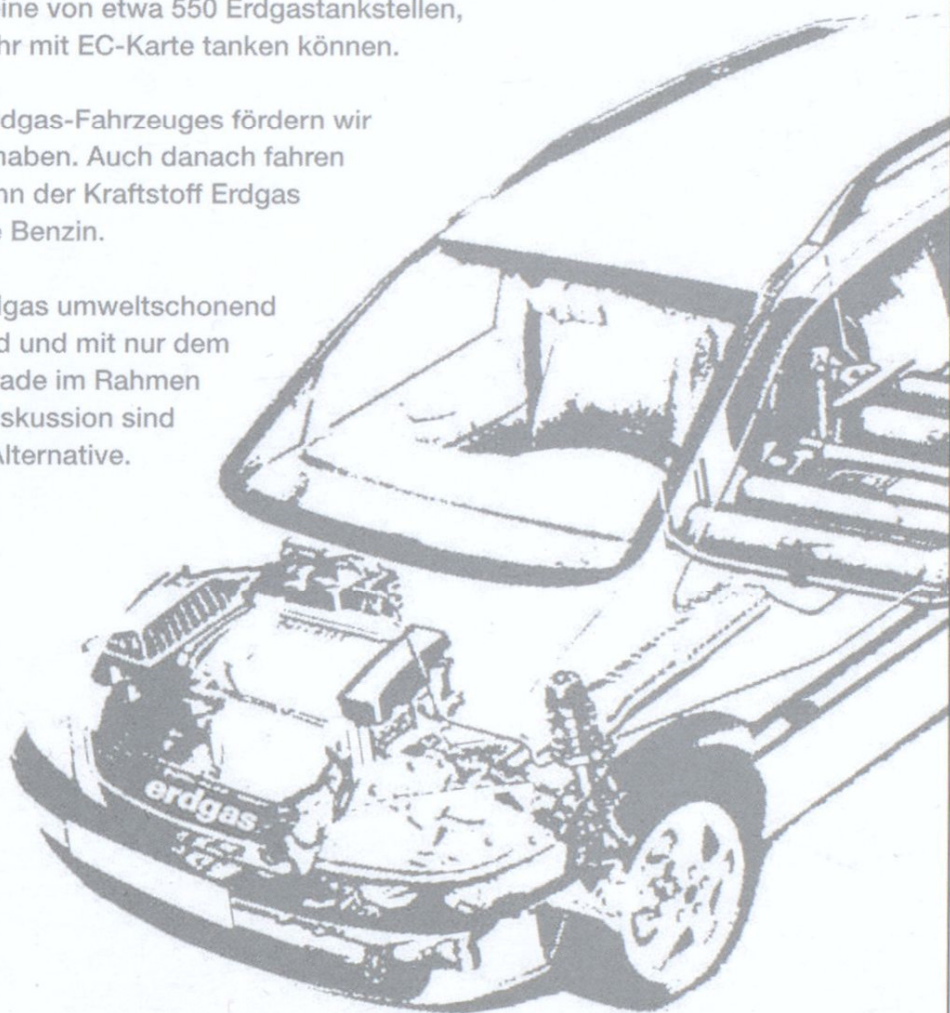
... zum Erdgas tanken

Wir betreiben in Speyer eine von etwa 550 Erdgastankstellen,
an der Sie rund um die Uhr mit EC-Karte tanken können.

Die Anschaffung eines Erdgas-Fahrzeuges fördern wir
mit einem freien Tankguthaben. Auch danach fahren
Sie zum halben Preis, denn der Kraftstoff Erdgas
kostet nur halb soviel wie Benzin.

Zudem fahren Sie mit Erdgas umweltschonend
ohne Ruß, Schwefeldioxid und mit nur dem
halben CO²-Ausstoß. Gerade im Rahmen
der aktuellen Feinstaubdiskussion sind
Erdgasautos eine echte Alternative.

**SWS – mit uns
können Sie
rechnen.**



**Weitere
Informationen
unter
Tel. 06232/
625-1490**

Unsere Energie für Sie...



SWS
STADTWERKE SPEYER GMBH



Neue Perspektiven für Ihr eigenes Zuhause

Damit sich auch Ihre Wohn(t)räume erfüllen:



Das niedrige Zinsniveau ermöglicht auch Ihnen neue Spielräume für die Realisierung Ihres eigenen Zuhauses.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit unseren Baufinanzierungsspezialisten:
Volksbank Service-Line
01803/26 61 80*
*0,09 Cent/Minute

Wie lange wollen Sie noch Miete zahlen?

Sprechen Sie mit uns, damit Ihr Vorhaben von Anfang an ein Erfolg wird!

- individuelle und maßgeschneiderte Finanzierung
- günstige Konditionen – auf Wunsch mit langen Festschreibungszeiten für eine optimale Zinssicherheit
- Beratung und Hilfe bei der Beantragung von öffentlichen Fördermitteln
- Vorsorge von Anfang an mit unserer R+V-Hauspolice



Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim